

weber
Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!

**täglich geöffnet
ab 06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Chur Landquart Schiers-Lunten Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.

Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

**In den Grossen Landrat
Livio Minelli**

«Ich stehe ein für eine wert-
konservative und wirtschafts-
liberale Politik in Davos!»

Wasser - Das neue Gold der Zukunft

August 2020
college.

BECK Hitz

Beck Hitz AG
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
info@beckhitz.ch

**Es isch kei Witz...
... zBesta Brot
gits bim Hitz!!!**

*Ihr Beck usem Prättigau...

www.beckhitz.ch

**Geschlossen vom
24.8. bis 14.9.2020**

**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

ALS **LANDAMMANN**
**CHRISTIAN
STRICKER**

Kompetent,
erfahren und
unabhängig.

«Wasser, das neue Gold der Zukunft»

Das 9. Bewusstseinssymposium zum Thema «Wasser, das neue Gold der Zukunft» stiess in Davos auf reges Interesse. Bild: Die Organisatorinnen Ladina P. Kindschi und Bea Ender zusammen mit den Referenten. *Bericht Seiten 22 und 23.*

HOTEL TERMINUS

7240 Küblis

*****Durchgehend warme Küche*****

Reservierungen unter 081 330 53 30

365 TAGE FÜR SIE DA

RESTAURANT DAVOS - EIN ORT DER BEGEGNUNG

GEMÜTLICHE
& AUTHENTISCHE
ATMOSPHÄRE
PANORAMARESTAURANT
SONNENTERRASSE
STÜBLIS

K* KESSLER'S KULM** sportlich & entspannt

www.kessler-kulm.ch
WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVATION, FAMILIE KESSLER
T. 081 417 07 07 | info@kessler-kulm.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannflutsch.ch

seit 1983

**Sanitär Heizung Lüftung
mt
KUNZ AG**

**ACHTUNG, FERTIG,
GRILLSPASS!**

Mit VITOGAZ macht der Sommer richtig Spass

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

VITOGAZ

Weitere Infos unter www.kunz.ch f @

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè
Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

Skigebiet Fideriser Heuberge pausiert eine Wintersaison aufgrund der unsicheren COVID-19-Situation

P. Aufgrund der unsicheren Covid-Situation haben sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Heuberge AG entschieden, die Anlagen und die Berghäuser während der Wintersaison 2020-21 nicht zu betreiben.

Im Ski- und Schlittelgebiet der Heuberge spielt sich das Leben im Winter vor allem auf dem Berg in den drei Berghäusern und den beiden Restaurants auf 2000 Metern ab. Um einen wirtschaftlichen Betrieb gewährleisten zu können, sind eine hohe Auslastung der Restaurant- und Hotelinfrastruktur durch Gruppen sowie eine gute Planbarkeit unabdingbare Voraussetzungen. Zu den Gruppen gehören auch Schulschüler aus der ganzen Schweiz mit Hunderten Kindern aller Altersklassen.

Im Verantwortungsbereich der Geschäftsleitung liegt u.a. der Schutz ihrer Gäste und Mitarbeiter vor möglichen Infektionen. Im Gegensatz zur Sommersaison lassen die betrieblichen Abläufe während der Wintersaison keinen wirtschaftlichen Betrieb zu, bei dem die Vorsichtsmassnahmen zielführend umgesetzt und verantwortet werden könnten. Erste Rückmeldungen bei den Verantwortlichen der Heuberge AG zeigen viel Verständnis für die

Massnahme seitens der Gäste. Wegen der vorübergehenden Schliessung kann auch das Innovationsforum HEF (Heuberge Ecologic Forum) diesen Winter nicht stattfinden. Der Anlass wird deshalb auf den nächsten Sommer verschoben, was die Organisatoren als Chance sehen. Der Anlass soll, genau wie im Vorjahr, bewusst in einem kleinen, persönlichen Rahmen stattfinden und die Programmpunkte können im Sommer rund um die Moorlandschaft stattfinden.



Kein Skibetrieb im kommenden Winter beim Berghaus Arflina

Landschaftswahlen
27. September 2020

Bereit für Davos.

«Die Förderung und Unterstützung des Sportnachwuchses sind für Valérie Favre Accola ein persönliches Anliegen.»

Andres Ambühl
Profisportler
Stiftungsrat Paul Accola Stiftung

Valérie Favre Accola
Valérie Favre Accola
kandidiert als **Frau Landammann**

[valeriefavreaccolaGR](https://www.facebook.com/valeriefavreaccolaGR)
valerie-favreaccola.ch

Landschaftswahlen vom 27. September 2020
Wahl Landammann
Valérie Favre Accola

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

S'chlaina Pub

Schiers

Herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:

So. bis Do. 17:00 – 24:00
Fr./Sa. 17:00 – 01:00

Willkommen bei
Dany Rüedi



**PÖSTLI
MARKT**

Immer Samstags
08:00 - 14:00
Pöstli - Parkplatz
Promenade 42 / Davos

Anmeldung via
Facebook „Pöstli Markt“
oder
poestlimarkt@gmx.ch

Einladung

zur 121. ordentlichen Generalversammlung
am Freitag, 04. September 2020
im Restaurant Dörfji, Bahnhofstrasse 3, 7260 Davos Dorf

19.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Generalversammlung
20.30 Uhr Nachessen

Traktanden:

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der 120. ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2019
4. Geschäftsbericht 2019
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung des Verwaltungsrates
7. Wahlen
8. Investitionen
9. Verschiedenes

Davos, 27. Juli 2020 - PB

Der Verwaltungsrat

Aufgrund der aktuellen Situation sind nur Mitglieder der Genossenschaft zur Teilnahme eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten. Wir machen die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass wir beim Eingang eine Liste mit den Kontaktdaten erstellen. Der Anteilschein dient als Eintrittslegitimation. Genossenschafter können bei der Verwaltung die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht einsehen oder anfordern.



**CERVO
VOLANTE**
est. 2017

HIRSCHLEDERSCHUHE AUS DER SCHWEIZ

bewusst wild – nachhaltig schön
www.cervovolante.com









Foto: Fabian Riedi, naturvision

Erhältlich bei:

DEGIACOMI
SCHUHM ODE
— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ Promenade 79
www.degiacom.ch Tel.: 081 420 00 10

Schluss mit der Schönrederei der Einwanderungszahlen

Unter dem Titel «Zuwanderung sinkt weiter» publizierte die «Südostschweiz» am 05.08.2020 die neuen Zahlen der Zuwanderungsstatistik. Dabei wird erwähnt, dass im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode 5,7 Prozent weniger Leute in die Schweiz einwanderten. Die Auswanderungen seien ebenfalls um 14,4 Prozent zurückgegangen. Der Beitrag erweckt den Anschein, als wäre das Thema Einwanderung vom Tisch. Dem ist allerdings nicht so. Denn beim Thema Einwanderung ist der Wanderungssaldo (eingewanderte abzüglich ausgewanderter Personen) der ausschlaggebende Wert. Dieser zeigt nämlich auf, ob die Zahl der Schweizer Wohnbevölkerung steigt oder sinkt. Hier die Fakten:

Im ersten Halbjahr 2020 beträgt der Wanderungssaldo 25 995 Personen. Dies ist im Gegensatz zur Vorjahresperiode ein Plus von 5,4 Prozent! **Die Zahl der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz ist also bereits im ersten Halbjahr 2020 wieder um weitere 25 000 Personen gestiegen**, was vergleichbar mit der Wohnbevölkerung der Region Landquart ist. Es wird Zeit, die Einwanderungszahlen nicht mehr schönzureden, sondern der Wahrheit ins Auge zu blicken. Die Schweiz wird spätestens bis 2050 eine ständige Wohnbevölkerung von 10 Millionen Personen erreichen. Wir müssen dieses Bevölkerungswachstum jetzt stoppen, wenn wir auch in Zukunft unseren Wohlstand beibehalten wollen. Deshalb sage ich Ja zur Begrenzungsinitiative am 27. September 2020.

Marco Kalberer, Chur

Engadiner Dank an Valérie Favre Accola

Eines habe ich in meinen 40 Jahren politischer Aktivität gelernt: «Nid lugg lo gwünnt»! Politische Arbeit ist gerade an der Basis oft Knochenarbeit ohne Erfolgsgarantie. Erfolgreiche Projekte kommen aber andererseits oft erst dann in Bewegung, wenn sich die Basis bewegt. Und diese bewegt sich nun auch in Sachen Bahnverbindung Unterengadin-Südtirol, die 7 Weltkulturerbe-Stätte verbinden würde.

Als der Südtiroler Landeshauptmann Kompatscher vor einiger Zeit aktiv wurde, in Brüssel vorsprach und dann eine wesentliche EU-Beteiligung proklamierte, war die Basis gefragt. Und hier gebührt der Dank der Davoser Grossrätin Valérie Favre Accola. Obschon Davos nicht direkt profitiert, sah sie weitsichtig die Chance für den ganzen Kanton, ja für die ganze Ostschweiz. Trotz ihrer übrigen Arbeitslast übernahm sie ohne zu zögern den nicht begehrten Lead und damit die Knochenarbeit. Sie spannte mit ihrem grossen Netzwerk anerkannte Fachleute wie Paul Stopper, Erwin Bundi und Hans Peter Danuser ein, motivierte mit ihrer gewinnenden Art über Parteigrenzen hinweg und fand so auch Gehör bei unserem Verkehrsminister Mario Cavigelli für ein Treffen in Chur mit der ganzen Arbeitsgruppe. Es hat mich nicht verwundert, wenn dieser dort taufschon vermelden konnte, Südtirol wünsche in der Sache nun plötzlich eine Videokonferenz der Verkehrsminister der Lombardei, Südtirols, Tirols und Graubündens. Diese fand dann anfangs Juli auch statt und wir warten nun gespannt auf das jährliche Treffen der Regierungen im September.

Valérie Favre Accola erkennt nicht nur das Momentum, sie weiss es auch zu nutzen. Davos würde mit ihr eine äusserst befähigte erste Frau auf den Sessel des Landammannes hieven.

Not Carl, alt Standespräsident und Gemeindepräsident von Scuol

Begrenzungsinitiative – Antwort an Beda Egger

Beda Egger gaukelt uns vor, dass mit einem Ja zur Kündigungsinitiative der SVP das Problem der älteren Arbeitnehmenden gelöst werden könnte.

Das ist Sand in die Augen der Stimmbewölkerung gestreut. Die Herausforderungen einer grösser werdenden Gruppe von älteren Arbeitnehmenden können im besten Fall durch ständige Weiterbildung und berufliche Qualifikation gemeistert werden, und sicher nicht durch eine Abschottungsinitiative, die der Schweizer Wirtschaft mittelfristig schaden wird.

Ich stimme nein zur Kündigungsinitiative.

Heinz Kessler, Davos Wolfgang

Revision Jagdgesetz: Forstorgane sind geteilter Meinung

Einem Artikel – erschienen in beiden Bündner Tageszeitungen – konnte entnommen werden, dass die Bündner Stiftung Bergwaldprojekt die Bevölkerung auffordert, das revidierte Jagdgesetz abzulehnen, mit der Begründung, dass unter anderem Wölfe das ökologische Gleichgewicht zwischen Wald und Wild aufrechterhalten würden. Dadurch könnten jährlich Kosten von über einer Million Franken eingespart werden. Diese teuren Aufgaben würden die Raubtiere übernehmen.

Tatsache ist, dass sich die Bestände geschützter Wildtierarten in den letzten Jahren stark vergrössert haben, insbesondere die Wolfspopulationen. Dies führt zunehmend zu Konflikten, vor allem mit Problemwölfen, die keine Scheu zeigen und zahlreiche Nutztiere reissen oder schwer verletzen. Vielfach werden durch die Raubtiere regelrechte Massaker angerichtet, so dass die Tierhalter selbst oder die Wildhüter die leidenden Schafe oder Ziegen von ihren grausamen Qualen erlösen müssen. Unter anderem will man mit dem revidierten Jagdgesetz diesem Treiben entgegenwirken, indem man Problemwölfe dem Bestand entnimmt, um das Konfliktpotenzial zu vermindern. Es handelt sich dabei um absolut massvolle und gezielte Eingriffe in die Wolfsbestände. Von einem Abschussgesetz, wie die Gegner die Revision böswillig benennen, kann keine Rede sein. Damit wird die Akzeptanz der nicht auffälligen Wölfe gestärkt, der Arbeits- und Sachaufwand der Nutztierhalter reduziert und die sehr hohen finanziellen Kosten um einiges gesenkt. Ohne regulierende Massnahmen läuft das Ganze aus dem Ruder, indem sich die Wölfe unkontrolliert rasant vermehren. Die Folge davon wird sein, dass die Nutztierhaltung im Berggebiet zum Erliegen kommt sowie Alpen und Weiden zur Wildnis verkommen, mit verheerenden Auswirkungen für die Gesellschaft im Allgemeinen.

In diesem Zusammenhang sei auf einen weiteren Artikel hingewiesen – der zwei Tage später ebenfalls in beiden Tageszeitungen erschienen ist – mit dem Titel: „Umfrage zum Jagdgesetz erstaunt“. Eine Umfrage des Vereins Graubünden Wald bei den Bündner Förster hat ergeben, dass 57 % der Förster das neue Jagdgesetz unterstützen und 42 % es ablehnen. Dieses Resultat verdeutlicht, dass die Argumentation der Bündner Stiftung Bergwaldprojekt zu hinterfragen ist. Umso mehr, da diese Organisation in der Anfangsphase ihres Bestehens vom WWF und Greenpeace finanzielle Mittel erhielt, das heisst, von den Jagdgesetz-Gegnern unterstützt worden ist. Nach Abwägung aller Pro und Kontras empfehle ich dem Stimmvolk, ein

Fortsetzung Seite 26

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie auf www.facebook.com/gipfel-zytig

**Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter⁺

**Alles für einen
gesunden Schlaf**

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

softsleep
swissmade

Technogel[®]

swissbed

**MADE
IN
SWISS**

**10
JAHRE
GARANTIE**

Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!



NR Martullo Blocher und Jan Koch im Hotel Grischa, Davos:

«Was braucht die Wirtschaft nach der Covid-19-Pandemie?»

V.A. Als erste Davoser Parte hat die SVP nach dem corona-bedingten Lockdown zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema «Was braucht die Wirtschaft nach der Covid-19-Pandemie?» geladen. Auf dem Podium: Grossrätin und Mitglied des Kleinen Landrates Davos, Valérie Favre Accola als Moderatorin sowie die Unternehmer Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und Grossrat Jan Koch ein.

Die Davoser Kleine Landrätin und Grossrätin Valérie Favre Accola freute sich sichtlich, die rund 30 interessierten Gäste vor Ort wie auch die per Live-Stream zugeschalteten Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Nationalrätin **Magdalena Martullo-Blocher** zeigte in ihrem Rückblick auf, wie sich der Lockdown und der Ausstieg daraus mit den verbundenen Schutzmassnahmen und den Rettungspaketen in der Schweiz gestaltete. Die Schweizer Parlamentarierin zeigte auch aus erster Hand auf, wie essentiell der aktive und persönliche Dialog mit den einzelnen Bundesräten und der Bundesverwaltung ist und wie die Eigeninitiative der verschiedenen Branchen in Bezug auf Erarbeitung von Schutzkonzepten für eine erneute Öffnung waren. Die bis heute geschnürten effizienten Rettungspakete für die Wirtschaft belaufen sich aktuell auf rund 70 Milliarden, und es werde rund 20 bis 30 Jahre dauern, bis alleine diese Schulden abgebaut sein werden.

Nach erster schneller Hilfe gilt es nun, die Rezession aufzufangen. Das Vorstandsmitglied des Bündner



Moderatorin Valérie Favre Accola mit den Gästen Grossrat Jan Koch und NR Magdalena Martullo.

Gewerbeverbandes, Grossrat Jan Koch, ging besonders auf den Kanton Graubünden ein und was die Wirtschaft nun brauche. Das zusätzlich vom Kanton gesprochene Rettungspaket von über 80 Mio. wurde bis heute kaum beansprucht, was auch zeige, dass die bisher rasch gesprochene Hilfe effizient war. **17% der Bündner Unternehmen haben ein Covid-19-Darlehen beansprucht**, und 33% der Bündner Unternehmen mussten Kurzarbeit anmelden. Bis heute wurden CHF 75 Mio. ausbezahlt. Kurzfristig konnten die Liquiditätsprobleme dieser Unternehmen gebannt werden, aber es braucht auch einen mittelfristigen Fokus, wie eine Rezession aufgefangen werden kann. Da spielt unter anderem gerade der Wechselkurs CHF/EUR für Tourismusregionen eine grosse Rolle. Zudem muss die Politik auch den Mut haben, systemrelevante Branchen und Betriebe zu bezeichnen und diese gesondert zu stützen z.B. mit einem Teilerlass von Rückzahlungen der gewährten Darlehen. Auch muss sich die Politik bezüglich antizyklischer Investitionen und einem Strukturentwicklungsprogramm Gedanken machen.

Viele Schweizer haben ihre

Ferien in der Schweiz und auch in den Bergen verbracht. Mutige Betriebe, die ihr Geschäft auch geöffnet hatten, wurden belohnt, und auch Davoser Hoteliers und Gastronomen melden aktuell gute Zahlen. Dennoch kann Davos die kommerziellen Logiernächte des wegfallenden Kongress-tourismus wie auch der geschlossenen Betriebe nicht vollumfänglich mit den Schweizer Gästen kompensieren. Wenn der Gästestrom jedoch bis Ende Sommer anhält, und ein zweiter Lockdown im Winter verhindert werden kann, dann ist diese Krise zu meistern.

Die von Valérie Favre Accola moderierte Fragerunde wurde intensiv genutzt, und es wurde auch auf die wirtschaftliche Bedeutung der Zuschauerzahlen bei Sportveranstaltungen hingewiesen. Sollte der Bund in dieser Woche (am Mittwoch, 12. August, Grossveranstaltungen nochmals beschränken, dann hätte dies auch für den HCD schlimme wirtschaftliche Folgen. Ein Konkurs könne nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die Landrätin Valérie Favre Accola wies in der Diskussion auch auf die mangelnde Kommunikation des Kantons hin. Oft erfahre die Gemeinde erst aus den Medien, dass die kommunizierten Fallzahlen

Wir gratulieren
allen

Löwe - Geborenen
(23.7. bis 23.8.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Löwen sind stolz und handeln
mit viel Selbstbewusstsein
und impulsiv.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER

auch die Gemeinde Davos betreffen. Gerade der Fall Ferienlager Parpan und das HCD U17 Team haben gezeigt, wie wichtig eine aktive Kommunikation nicht nur zwecks Vertrauensbildung in der Bevölkerung wäre, sondern auch, damit die Gemeinde und die Schulen zeitnah reagieren könnten.

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher wies abschliessend auf die ausgezeichnete und effiziente politische Zusammenarbeit mit den Grossräten Jan Koch und Valérie Favre Accola hin. Es sei wichtig, dass die Gemeinde Davos, die Regionen und der Kanton Graubünden ihre Anliegen direkt über bestens vernetzte Nationalräte bei Bundesräten und ins Bundesparlament eingeben können. Diese Zusammenarbeit klappe sehr gut, und davon profitiere auch die Gemeinde Davos.

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung TOTALMOBIL!, Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung.

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und

Vorführwagen

Marke/Typ

Art Farbe Jg. km Preis

AUDI Q3 Sportback 45 TFSI S line quattro	SUV chronosgrau mét. Neu 150 km	CHF 71'500
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi gletscherweiss mét. Neu 50 km	CHF 85'800
SKODA Karoq 2.0 TDI Drive 4x4 DSG	SUV Business Grau, mét. Neu 30 km	CHF 41'650
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Sport Line 4x4	SUV Brilliant Silber, mét. Neu 30 km	CHF 56'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Steel Grau, Spezial Neu 30 km	CHF 41'200
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 30 km	CHF 37'560
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perl. Neu 30 km	CHF 41'600
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 30 km	CHF 36'590
VW Golf 1.5 TSI ACT Life	Lim Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km	CHF 31'825
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Kasten Candyweiss (LB9A) Neu 30 km	CHF 44'780
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Deepblack Perl. Neu 30 km	CHF 42'145
AUDI A4 Avant 40 TDI S line quattro	Kombi daytonagrau per. 09.2019 3'000 km	CHF 58'900
AUDI e-tron 55 Advanced quattro	SUV taifungrau mét. 03.2019 8'000 km	CHF 94'900
AUDI S5 Sportback 3.0 TDI quattro tiptronic	Lim daytonagrau perl. 03.2020 50 km	CHF 92'990

Occasionen

Marke/Typ

Art Farbe Jg. km Preis

AUDI Q5 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV blau mét. 08.2012 103'000 km	CHF 17'900
AUDI RS6 Avant 4.0 TFSI V8 quattro	Kombi schwarz, Kristall 12.2013 74'200 km	CHF 57'900
OPEL Zafira Tourer 1.4i 16V Turbo Drive	Minivan grau 07.2016 54'300 km	CHF 16'900
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Magic Schwarz, Perl. 11.2019 4'500 km	CHF 38'500
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl. 04.2019 19'397 km	CHF 39'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl mét. 04.2019 22'123 km	CHF 39'500
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl mét. 04.2019 31'062 km	CHF 37'610
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV grau 10.2019 8'000 km	CHF 46'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Schwarz, mét. 10.2018 28'883 km	CHF 26'990
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI DSG Style	Kombi Schwarz, mét. 06.2020 1'500 km	CHF 41'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, mét. 04.2019 20'606 km	CHF 31'700
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, mét. 04.2019 16'456 km	CHF 33'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Race Blau, mét. 09.2016 37'000 km	CHF 20'500
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Lim Brilliant Silber, mét. 07.2019 10'000 km	CHF 22'900
SKODA Superb Combi 2.0 TDI Sport Line	Kombi Schwarz, mét. 10.2016 114'000 km	CHF 20'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Grau, mét. 12.2017 39'800 km	CHF 34'900
VW Crafter 35L 2.0 TDI CR	Kasten Candyweiss 02.2016 30'000 km	CHF 32'200
VW Golf 1.4 TSI Allstar	Lim Silver mét. 03.2017 35'000 km	CHF 17'800
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Lim grau mét. 06.2015 75'000 km	CHF 19'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi Deepblack mét. 05.2019 8'600 km	CHF 29'900
VW T6 2.0 TDI 4Motion	Bus Candyweiss 02.2019 30'000 km	CHF 37'400
VW T6 Caravelle 2.0 Bi-TDI Comfort Lib.	Bus Reflexsilber mét. 12.2018 17'000 km	CHF 44'500
VW T-Cross 1.0 TSI Style	SUV Pure White Uni 12.2019 3'000 km	CHF 26'900
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV Reflexsilber mét. 06.2020 1'000 km	CHF 49'445

Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos Platz

Telefon 081 410 12 34

www.amag.ch/davos

amag



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe
ab sofort auf das ganze Sortiment

30 bis 60 %

FDP

Die Liberalen
Davos



Peter Engler
Ihr neuer Landammann

**Seit 27 Jahren Ihre Gipfel
Zytig – die Zeitung mit
den unschlagbaren
Insertionspreisen!**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Helen Waldmeier
6. August



Silvia Egg
6. August



Hans Veraguth
6. August



Markus Wey
6. August



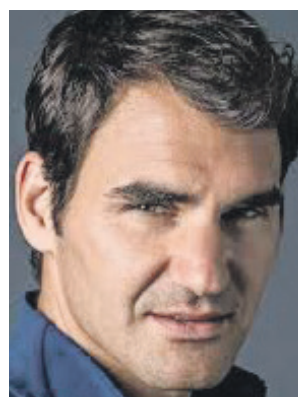
Guido Dachauer
7. August



Hampi Riesen
7. August



Beni Garrido
8. August



Roger Federer
8. August



Erminia Hüttenmoser
9. August



Stefan Götz
9. August



Natalia Kohler
9. August



Niklaus Putzi
9. August



Simone Meyer
9. August



Rosina Flütsch
10. August



Peter Conzett
10. August



Luzi Probst
10. August



Marina Suter
10. August



Stanly Anjielo Villotte
11. August



Johann Kasper
12. August



Josef Caspar
12. August

Bündahotel



Gutschein

10% auf das ganze Restaurant Sortiment

Geöffnet Mo-So ausser Do
Gutschein muss im Restaurant vorgelegt werden



Unser Angebot

Mittagsmenü mit Softgetränk 19.50.-

Znüni Hit:

Kaffeauswahl und ein Gipfeli 4.50.-

Kaffeauswahl und ein Eingeklemmtes 6.-

Bodens Raviolikarte

Fischplatte

Flammkuchen

Tomhawak auf heissen Stein

Sushi am FR/SA/SO

Oder Take away von MO - SO (ausser DO)

Diverse Coupes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Gastgeber Manuela Vieli & Thorsten Bode

**Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft.
Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.**



**Projekt
Residenz Sunset
Vitznau**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



«Bad Serneus» wieder geöffnet

S. Die charmanten Emma und Christiana (Bild links) stossen auf die Wiedereröffnung des idyllisch gelegenen Hotels Bad Serneus an. Emma ist die neue Besitzerin des Serneuser Hotels mit der Schwefelquelle und Christiana ihre rechte Hand bei der Betriebsführung. Für die Zukunft haben die beiden grosse Pläne. Im Herbst planen sie z.B. ein Oktoberfest, wie sie kürzlich erklärten. «Step by step» bringen sie den Hotelbetrieb wieder auf Vordermann!

Davoser Feuerstellen mit Stikkan Holzspalter ausgerüstet

S. 15 Feuerstellen in der Landschaft Davos sind mit Stikkan Holzspalter ausgerüstet. Ein Produkt, das in Schweden hergestellt und in über 20 Länder verwendet wird. Der Generalimporteur für die Schweiz, Hansjürg Diener, ist zudem seit 1960 ein Stammgast von Davos.

Der schwedische Holzspalter, von dem es übrigens auf «youtube» einen Film gibt, ist einfach, schnell und ohne grossen Kraftaufwand zu bedienen. Stikkan eignet sich vor allem für Anfeuerholz.



Hansjürg Diener, seit 1960 Stammgast in Davos, ist der Generalimporteur von Stikkan für die Schweiz. Er zeigt am Schwarzsee, wie einfach das Gerät zu bedienen ist.

Cervo Volante, der zeitlose Hirschleder-Schuh aus der Schweiz

Die beste Alternative zu schnelllebigen Schuh-Modetrends: «Cervo Volante» steht für verantwortungsvolle Exklusivität und vollendete Handwerkskunst. Nachhaltig, handgefertigt, zeitlos.



Verschiedene Modelle für Frauen und Männer sind bei **Degiacomi Schuhmode an der Promenade 79 in Davos** erhältlich: Anprobieren und mit jedem Schritt ein wenig Wildnis zurückerobern.

P. Auch diesen Herbst werden in der ganzen Schweiz wohl wieder über 12 000 Hirsche erlegt. Ausser dem Fleisch und der Trophäe wird vom Tier jedoch fast alles entsorgt. Viel zu schade, fanden Conny Thiel-Egenter, Jägerin und Biologin, und Kadri Vunder, Unternehmerin und Chemikerin. Sie haben 2017 «Cervo Volante» gegründet, und lassen aus Hirschfelle edles Hirschleder und edles Schuhwerk herstellen. Binnen kurzer Zeit hat sich das Startup zum Hersteller der **nachhaltigsten Lederschuhe auf dem Markt** etabliert. – In den zwei einzigen Schweizer Gerbereien im Kanton Bern werden die Wildhäute nach rein pflanzlicher Rezeptur gegerbt. Hirschkämpfe, Schürfungen hinterlassen Spuren auf der Haut eines jeden Hirsches. Diese individuellen Lederzeichen erzählen Lebensgeschichten und verleihen jedem Produkt Unikat-Charakter. In einer norditalienischen Manufaktur werden die wilden Hirschleder zu hochwertigen, rahmengenähten Damen- und Herrenschuhen verarbeitet. Die handgefertigten Klassiker sind bequem und langlebig. Sie tragen klingende romanische Namen aus Graubünden, die auf die Herkunft der Hirsche hindeuten: Val Verda, Val Flin, God Grisch, Curaglia...



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 14.8.

Piemont Gourmetabend mit Weindegustation im Rest. Al Capone Klosters. Live-Musik: Lucky Boys

So. 23.8.

Äpler-Chilbi mit Comedy-Duo Messer & Gabel im Berghaus Schwänzelegg auf Grisch-Danusa

Sa. 29.8.

«Fuchstivalino» für Kinder und Familien mit Bruno Hächler auf Grisch-Danusa

Fr. 4.9., ab 19:30

Generalversammlung der Genossenschaft Konsum Davos im Dörfli-Rest. Davos Dorf

Sa./So. 26./26.9.

Metzgetä im Berghaus Schwänzelegg, am So. mit den Grischuna-Örgeler

Ariella Käslin für Davos Klosters am Start des Swiss Epic

P. Die ehemalige Kunstturnerin Ariella Käslin wird gemeinsam mit ihrem Partner Oliver Friedrich für Davos Klosters an den Start des Swiss Epic Graubünden 2020 gehen. Dabei stehen der Spassfaktor und die Freude am Erklimmen der Berge im Vordergrund. Inwiefern sich die Beiden zwischen den 250 Teams am Start durchsetzen werden, ist unklar. Fact ist, sie stehen eindeutig für «Sports unlimited».

Wer sich für das Swiss Epic Graubünden anmeldet, gehört zu den passionierten Mountainbikern. Zumal die diesjährige Streckenführung von **Laax via Arosa nach Davos** während 320 Kilometern äusserst anspruchsvoll ist. Es gilt, 12 250 Höhenmeter zu bewältigen. Und dies über ein anspruchsvolles Terrain hinweg.

Seit ihrem Rücktritt im 2011 hat sich Ariella auf andere Sportarten konzentriert, die sie mit viel Freude ausübt. Dazu gehören insbesondere das Mountainbiken und Rudern. Mit ihrem Partner Oliver Friedrich kurvt sie am liebsten durch die Bündner Bergwelt, ihr absoluter Favorit ist dabei der Panoramaweg in der Destination Davos Klosters. «Beim Biken liebe ich das Gefühl, den Gipfel erklommen zu haben und als Belohnung das Panorama zu geniessen, das sich vor einem auftut. Die Davoser Höhenluft bekommt mir besonders gut, und ich liebe es, hier oben Sport zu treiben. Daher ist es mir eine Ehre, im Sinn von «Sports unlimited» für Davos Klosters an den Start des Swiss Epic zu gehen. Ich hoffe, wir enttäuschen nicht.»

Samuel Rosenast, Leiter Kommunikation, Destination Davos Klosters: «Wir freuen uns riesig, dass Ariella Käslin für die Destination Davos Klosters an den Start geht. Sie ist die erste Turn-Europameisterin aus der Schweiz und verkörpert unseren Slogan «Sports Unlimited» perfekt. Bei den Trainings auf den Davoser Trails hat sie gezeigt, dass sie und ihr Partner bereit sind für den anspruchsvollen Swiss Epic.»



Willkommen zum 3. EKAM Weltfriedensfestival

Online und kostenfrei: Das 3. EKAM Weltfriedensfestival vom 9. bis 15. August 2020. EKAM bedeutet Eins-Sein. Das Ziel des Weltfriedensfestivals ist eine Transformation im Bewusstsein der Menschen. Die Welt braucht den Frieden mehr denn je.

Wer möchte mit rund 10 Millionen Menschen an einer Meditation teilnehmen, die 7 Tage lang 2x täglich live aus Indien übertragen wird? Jeder Tag hat einen bestimmten Fokus. Es gibt eine deutsche Übersetzung.

Täglich von 6:30 bis ca. 7:40 Uhr und von 14:30 bis ca. 15:40 Uhr
Detaillierte Infos: www.weltfriedensfestival.org

Montag, Mittwoch, Freitag, 20:30 bis 21:30 Uhr, von Ladina Priya Kindschi geleitete Weltfriedensmeditation zur Integration der Tagesthemen.

Infos: www.starfire-college.ch, 081 413 25 31



HARD ROCK HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSION

AUGUST

LIVE MUSIC EVERY WEEKEND

- 01.08.** NATIONAL DAY BBQ WITH ROHCHOST
MUNDART ROCK
- 07.08.** VINTAGE COMPANY
GROOVY ROCK
- 08.08.** RUTA CONTRABANDO
FUSION OF WORLDMUSIC, ROCK, SKA, REGGAE
- 14.08.** JACK'S SURFBOARD
JACK JOHNSON TRIBUTE
- 15.08.** ROCKBOCKS
ROCK COVERS
- 21.08.** ROOFTOP SESSION WITH ROCK CHICKS
GMT+1 CONCERT WITH OKTO & FRIENDS
- 22.08.** AC/DC HICKS
ALL FEMALE AC/DC TRIBUTE

28./29.08. ROCK FEST @ HARD ROCK CHAPEL

DAY 1 MARC AMACHERBAND/DOMINIC SCHOEMAKER & BAND
BLUES ROCK NIGHT

DAY 2 BIG CLYDE / SMACK!
HARD ROCK NIGHT

Free
entry

HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com, +41 (0)81 415 16 00

Stay tuned on




All upcoming events on
hrhdavos.com

Sine qua non: Gold, das

von Egon von Greyerz – Gründer und Managin

Seit einem halben Jahrhundert wird das globale Finanzsystem in einer Art und Weise verbogen und verrenkt, wie es zuvor kaum jemand für möglich gehalten hätte. Entstanden ist ein verwundenes und verzerrtes System mit Falschgeld und Scheinmärkten. Kaum jemand kann nachvollziehen, wie die Welt in eine solch verrenkte Position kommen konnte. Oder ist es eine Illusion?

Um es deutlich zu sagen: **Wir haben es hier nicht nur mit einer Illusion zu tun; wir haben hier ein völlig irregeleitetes und verdrehtes System, das nie wieder in seine natürliche Form zurückgebogen werden kann, ohne dabei viele lebenswichtige Teile zu zerstören.**

Veritas und Gold

Man fragt sich, wo Veritas, die römische Göttin der Wahrheit, bei all dem geblieben ist. Kaum jemand sieht, dass sie nie weg gewesen ist, auch wenn sie in den vergangenen Jahren nur von wenigen bemerkt wurde. **Im Finanzsystem hat Gold immer die Wahrheit gesagt, selbst dann, wenn der Staat versuchte, es zu (unter)drücken oder zu manipulieren.** Alle Finanzsysteme wurden mit der Zeit durch Gier zerstört. Nicht eine einzige Fiat-Währung hat in ihrer ursprünglichen Form überlebt. Es war Nixon (selbst kein Wahrheitsverkünder), der das derzeitige System einriss. Mit der Aussetzung des Goldstandards im Jahr 1971 begann ein halbes Jahrhundert allgemeine Geldschöpfungsfreiheit, die exorbitant genutzt wurde.

Qe-Crescendo

Seit August 2019 orchestrieren die Fed und die EZB ein Qe-Crescendo, um den unvermeidlichen Zusammenbruch zu stoppen. Und für diesen vergeblichen Versuch wird ständig mehr Falschgeld benötigt. **Die Welt befindet sich in den tatsächlich letzten Zügen, im Endspiel, des aktuellen Finanzsystems.** Um dieses System ganz zu erledigen, brauchte es einen brutalen Impulsgeber. Leider kam dieser in Form einer Pandemie, mit der die Welt sehr schlecht umzugehen weiß.

Weder Schulden noch Waffen können CV-19 aus der Welt schaffen

Zu Beginn dachte jedes Land noch, man werde nicht betroffen sein. Und sobald man betroffen war, nahm man es nicht ernst. Auch Trump dachte zuerst noch, die USA seien zu stark und zu mächtig, als dass man ernsthaft davon betroffen sein könnte. Doch weder mehr Schulden noch mehr Waffen können den unsichtbaren CV-Feind aus der Welt schaffen.

Die wenigen Länder, die frühzeitig strenge Maßnahmen ergriffen hatten, kamen bislang mit deutlich geringeren Schäden davon. Doch eines ist schändlich in dieser Ära des Globalismus: **Im Umgang mit CV-19 gab und gibt es keine länderübergreifende Kooperation. Es zeigt, dass all die glorreichen Unionen, wie beispielsweise die EU, nur in normalen Zeiten funktionieren.** Wenn eine Krise ausbricht, sind alle auf sich selbst zurückgeworfen.

Ein Impfstoff wird alles lösen – das ist jetzt die Hoffnung. Doch die Geschichte zeigt uns, dass Impfstoffentwicklung und anschließende Testphasen stets länger dauern, als man zuerst gehofft hatte. Also wahrscheinlich mindestens 2 Jahre, bevor wir hier belastbare Ergebnisse haben. Doch selbst wenn es sie dann gibt: Die bisherige Erfolgsquote bei dieser Art von Impfstoffen lag in der Regel bei weniger als 30 %.

In der Zwischenzeit steigen die Fall- und Todeszahlen weltweit rapide an. Zudem gibt es weiterhin das Risiko einer zweiten Welle, die in Spanien womöglich schon begonnen hat. Ich bezweifle, dass die Weltwirtschaft in einem Jahr normal funktionieren wird.

Wie es mit der Pandemie in den nächsten Monaten auch weitergehen wird, schon jetzt hat sie weitreichende Auswirkungen auf die Welt. Erstens der Verlust von Menschenleben sowie die langfristigen Folgewirkungen der Krankheit für die Überlebenden, die häufig schwerwiegend und chronisch sind. Dann gibt es noch permanente Arbeitsplatzverluste z.B. durch Unternehmensschließungen in großen Bereichen wie der Freizeit- und Reise-Branche – Arbeitsplätze, die nie wieder dahin zurückkommen werden, wo sie einmal waren. Dasselbe passiert im Handel, in den Innenstädten, in den Büros etc. Der Welthandel wird auf viele Jahre hinweg deutlich schrumpfen.

Das Finanzsystem war krank, lange vor CV-19

Zu dem oben genannten Problemen kommt noch hinzu, dass das Finanzsystem auch vor der CV-Krise schon bankrott war. Der Mix aus massiver Falschgeldschöpfung, verstärkte Krediterschöpfung für Darlehen an unsolide Gläubiger sowie schlechten Schulden – **das ist das Todesurteil für das System.**

Vermehrte und beschleunigte Geldschöpfung wird folgen – als verzweifelter Weltrettungsversuch der Regierungen und Zentralbanken. Doch wertlose Geldschöpfung wird natürlich keine positiven Effekte haben. Stattdessen werden wir das Ende des Währungssystems erleben, **da alle Währungen auf ihren intrinsischen Wert von NULL fallen werden.**

Beim Verbergen der Wahrheit über die Zerstörung der Landeswährungen leisten Regierungen und Zentralbanken fantastische Arbeit. **Seit Gründung der Federal Reserve im Jahr 1913 sind alle Währungen – gemessen in Gold – 98-99 % im Wert gesunken.** Doch auch seit der Aussetzung des Goldstandards durch Nixon im Jahr 1971 sind die Währungen der USA, Kanadas, Großbritanniens, Australiens und Schwedens um 98-99 % gefallen.

Innerhalb von 20 Jahren, also seit 2000, haben alle Währungen, mit Ausnahme des Schweizer Frankens, effektiv (d.h. in Gold gemessen) 82-88 % verloren. Kein Wunder also, dass Regierungen ihren Bürger nicht sagen, dass sie die Währung und die Wirtschaft des Landes komplett zerstören. Seit 100 Jahren ist dieser Trend klar ausgeprägt, seit 1971 hat er sich verstärkt und ab 2000 wurde er exponentiell!

Geschichte und Gold sind die Wahrheitsverkünder

Ja, die Geschichte sagt uns die Wahrheit (Veritas ist immer zugegen), doch mehr als 99 % der Bevölkerung schlucken die Lügen, die ihnen vom Staat und den Zentralbankern zum Fraß vorgelegt wurden. Es ist wirklich so einfach: Die Geschich-

unerlässliche Investment

g Partner Matterhorn Asset Management Zürich

te sagt uns, wo wir nach der Wahrheit suchen müssen und was demnächst passieren wird – und Gold deckt auf, wie betrügerische staatliche Maßnahmen für die Zerstörung von Währung und Wirtschaft sorgen.

Also: Mit mithilfe von zwei simplen Faktoren – Geschichte und Gold – können wir die Wahrheit finden. Dass Regierungen und Staat nicht dafür sorgen werden, dass das Volk die Wahrheit erfährt, ist klar. Die Wahrheit ist ihr größter Feind. Wenn ehrliche Personen Politiker werden, dann verwandeln sie sich in Seemannsgarn-Spinner und Lügner. Und in diesem Sinne sind Zentralbanker ebenfalls Politiker.

Seit 20 Jahren stehe ich auf der Seifenkiste

Die meisten Menschen wollen die Wahrheit gar nicht hören, weil sie nicht bequem ist. Ich und einige andere stehen seit 20 Jahren auf der Seifenkiste und warnen öffentlich davor, welches Schicksal dem Finanzsystem droht und wie bedeutend Gold dabei ist.

Als eine meiner Töchter vor 18 Jahren heiratete, empfahl ich den 150 Hochzeitsgästen sogar, sie sollten Gold kaufen – der recht unkonventionelle Teil der Hochzeitsrede des Brautvaters! Mir wurde allerdings noch nie vorgeworfen, konventionell zu sein. Trotzdem bezweifle ich, dass auch nur eine einzige der anwesenden Personen bis heute Gold gekauft hat.

Stattdessen investieren die Leute in Aktien, weil diese immer steigen. Den Investoren hat wahrscheinlich niemand gesagt, dass Aktien ein sehr schlechtes Investment waren. **Praktisch niemand weiß, dass beispielsweise der Dow Jones Index im Verhältnis zu Gold seit 1999 ganze 70**

% verloren hat (Dividenden nicht mitberechnet). Ein konventioneller Journalist oder Analyst würde das niemals erwähnen. Sie sind einfach zu faul, die tatsächlichen Fakten zu recherchieren.

Das Dow-Gold-Verhältnis liegt heute bei 14 Punkten. 1999 hatte es einmal bei 45 gestanden. 2011 fiel es auf 6 und korrigierte dann bis 2018 erneut nach oben, jetzt hat es den Abwärtstrend wieder aufgenommen. 1980 hatte das Verhältnis einen Stand von 1:1 erreicht. Der langfristige Trend (nicht gezeigt) zeichnet jetzt ein Ziel von 0,5 bis 1 vor. Das bedeutet, dass der Dow von den aktuellen Ständen aus um wahrscheinlich mindestens 95 % fallen wird – effektiv betrachtet oder im Verhältnis zu Gold.

Also: Allen Aktieninvestoren, auch den jüngst manisch agierenden Privatinvestoren, steht ein Riesenschok bevor, da Aktienmarkt und Wirtschaft gemeinsam einbrechen werden.

Abschließend noch eine Anmerkung zum Goldpreis. Diese Woche durchbrach er

das 2011er-Allzeithoch von 1.920 \$. Ich habe die Marke von 1.920 \$ nie für besonders wichtig gehalten. Da Gold in den letzten Jahren in allen anderen Währungen Allzeithochs markiert hatte, war die ganze Zeit klar, dass auch das Gold-Hoch in US\$ durchbrochen werden würde. Überraschend nur, dass es 11 Jahre dauerte. **Wir dürfen aber aber nicht vergessen, dass nicht Gold steigt, sondern der Dollar kollabiert.** Allein in diesem Jahrhundert hat der Dollar effektiv 85 % seines Wertes verloren – also in Gold gerechnet.

Da der Dollar in den nächsten Jahren auf seinen intrinsischen Wert von Null fallen wird, ist es natürlich völlig bedeutungslos, Gold in Dollar zu messen, denn der Preis in wertlosem Fiat-Geld wird gegen unendlich gehen.

Wir können stattdessen mit Sicherheit davon ausgehen, dass Gold seine Kaufkraft behalten wird, wie schon seit mehr als 5000 Jahren. Doch aufgrund der Überbewertung der meisten Vermögenswerte

einerseits und der Unterbewertung von Gold andererseits, wird Gold womöglich deutlich mehr Performance zeigen und nicht nur seine Kaufkraft halten. Die Knappheit an physischem Gold, der Ausfall des LBMA-Systems und der Terminmärkte werden dabei ganz wichtige Faktoren sein.

Es ist faszinierend, dass nur 0,5 % der globalen Finanzanlagen in das einzige Asset investiert wurden, das seine Kaufkraft im Laufe der Geschichte halten konnte. In den kommenden Jahren werden alle Investoren – von den privaten bis hin zu den institutionellen – Gold wollen. Gold wird die Sine Qua Non-Anlage sein – die unabdingbare Anlage, die jeder möchte.

Das zukünftige Goldangebot wird extrem begrenzt sein – und die Nachfrage massiv. An Gold wird man also nur noch kommen, wenn man ein Vielfaches der heutigen Preise bezahlt (selbst in heutigem Geld gemessen). Aber vergessen Sie nicht: **Halten Sie physisches Gold und verwahren Sie es nicht innerhalb des bankrotten Finanzsystems.**



Der Goldpreis ist innerhalb eines Jahres massiv gestiegen, ein Indiz.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

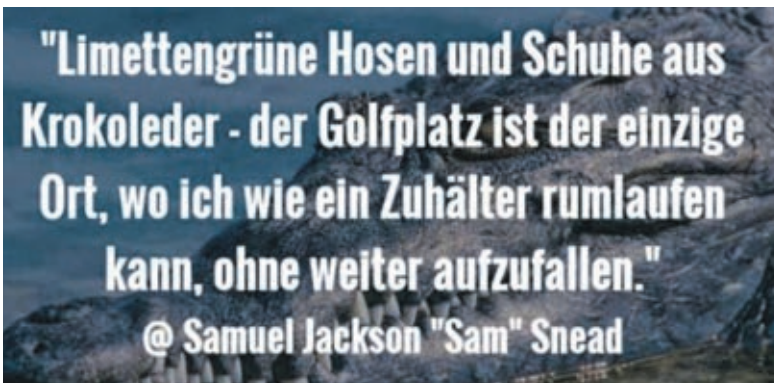
SO SCHÜTZEN WIR UNS. 

Abstand halten.



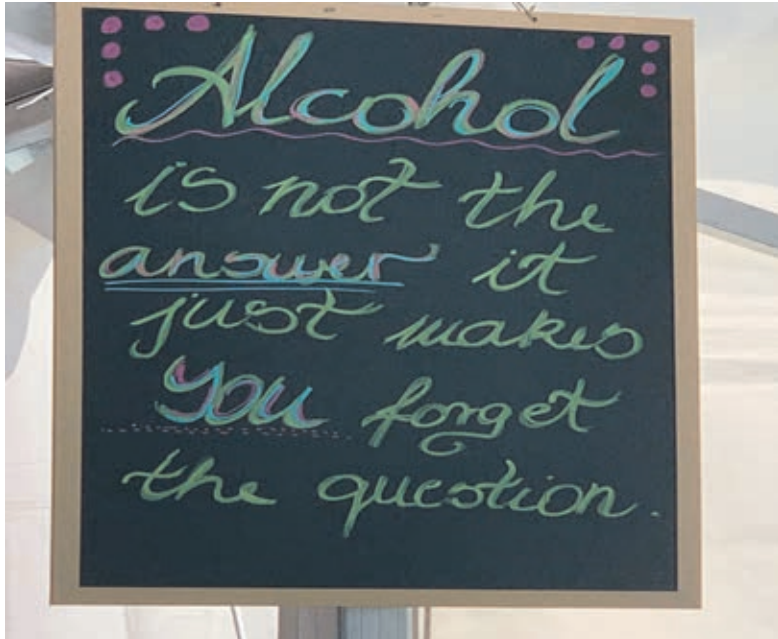
WEITERHIN WICHTIG:

- Nein zur EU-Integration
- Nein zur EU-Anbindung
- Nein zum Rahmenabkommen
- Nein zum schleichenden EU-Beitritt



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Spezial



Bin gestern spät Abends von der Polizei angehalten worden, allgemeine Verkehrskontrolle. Ganz schön laut ihre Musik, sagt der Beamte. Ja sag ich, Wunder der Technik, in Berlin spielt die Band und hier kann ich es hören. Ja, sagt der Beamte, Wunder der Technik, im Schwarzwald brennen sie den Obstler und hier kann ich ihn riechen.





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Arabella Golf Trophy – Race to Mallorca

Wer geht als Bruttosieger nach Mallorca? Unter anderem acht Single-Hanicapers machten bei diesem Turnier Jagd auf den Übernachtungsgutschein inklusive Greenfees (Platzgebühren) auf einer der schönsten Golfanlagen Europas.

Fabian Ryf



Natürlich lässt sich das beliebteste Reiseziel der Deutschen nicht bloss auf den Ballermann reduzieren. Seit geraumer Zeit avancierte die grösste Baleareninsel zu einem europäischen Hotspot für Golfferien. «Arabella Golf» steht zudem für eine Vereinigung von Golfplätzen in ganz Europa. Derzeit umfasst es Anlagen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Spanien. Als Mitglieder dieser Vereinigung profitieren etwa auch die Davoser Members von attraktiven Preisen in den anderen Golfclubs, umgekehrt selbstverständlich genauso.

Einmal mehr Nicklas Illi!

Die Auswertung der derzeitigen Davoser Golf-Turnierspiele könnte man mittlerweile nach dem Prinzip des «copy and paste» angehen, denn **Nicklas Illi** überzeugt bei praktisch jedem Turnier mit seinem überragenden Golfspiel. Trotz grosser Konkurrenz und dank seiner erzielten 35 Bruttopunkte darf er sich auf die Reise zu zweit nach Mallorca freuen. Wie viele Male sein Name in den Turnierberichten heuer noch erwähnt werden wird, bleibt offen; zum letzten Mal wird es aber ganz bestimmt nicht gewesen sein. Zudem beträgt sein neues faszinierendes Handicap 1.3. Rang zwei geht an **Harry Sprecher** aus Davos, HCP 2.2, gefolgt von **Andreas Moser** aus Hittnau Zürich mit Handicap 1.1. Mit 41 Nettopunkten gewinnt **Pascal Lang** eben diese Wertung, und mit gleicher Punktezahl landet der ebenfalls einheimische Junior **Tim Franzl** auf dem zweiten Schlussrang. Rang drei erspielte sich **Oliver Schmid** mit 40 Punkten. Wie der Sohn, so die Mutter? In diesem Fall stimmt's, denn **Eveline Illi** gewinnt die Nettowertung HCP 37 bis 54 dank ihrer 38 Punkte. Mit ihrem neuen Handicap von 38 ist sie aber noch ein grosses Stück entfernt vom jenem ihres Sohnes Nicklas.

Grosszügige Sponsoren

Nebst Arabella Golf geht ein weiteres grosses Dankeschön an das Hard Rock Hotel in Davos. So wurden etwa Gratiseintritte fürs Spa unter den Teilnehmenden verlost. Das ist ein Grund, weshalb rund die Hälfte der Turniermitstreiter irgendeinen Preis mit nach Hause nehmen durften. Golf – eine Sportart, die viel fordert, aber auch viel gibt. – Der Ranglisten-Auszug:

Brutto: 1. Niklas Illi, 35;

Netto Hcp Pro – 36.0: 1. Pascal Lang, 41; 2. Tim Franzl, 41; 3. Oliver Schmid, 40.

Netto Hcp 36 – 54: 1. Eveline Illi, 38.



Harry Sprecher (2. Brutto) zeigt nach wie vor ein solides Golfspiel, gelernt ist gelernt.

Ihre Gipfel Zytig



Die Preisgewinner/-in mit Gabriele Sterff vom Hard Rock Hotel Davos.



Ein hoch konzentrierter Nicklas Illi.



Nachwuchstalent Tim Franzl.

online shop

sport drink for winners what else

greenspeed reha 25ml

energy development gmbh Davos

regeneriert, «und immer wieder»



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

18. HCD Golf Event zugunsten des HCD-Nachwuchses

Auch in Corona erschwerten Zeiten wird der Nachwuchs beim Hockey Club Davos nicht vergessen. Dank ausgebuchtem Turnier mit 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde für die Hockey Academy Davos ein ansehnlicher Betrag gesammelt. Einen perfekt präparierten Golfplatz und sommerlichstes Davoser Golfwetter erwarteten die Hockeyprominenz und deren Supporter.

Fabian Ryf



Michèle Suter, Gion Cantieni, Jürgen Heck und Heinz Saner stecken Jahr für Jahr viel Herzblut und Engagement in die Organisation des jährlich stattfindenden Golf Events. Bereits Monate vor dem Start werden Tombolapreise gesammelt, Verpflegung organisiert und Flights eingeteilt, um einen reibungslosen Turniertag zu garantieren.

Spitzenresultate

4ball – 2best war die Spielform, eine 4er-Teamvariante, die ausgezeichnete Resultate verspricht, denn pro Loch werden nur die besten zwei Resultate gezählt. Die Sommer- resp. die Coronapause nutzten wohl einige der Eishockeycracks, um ihr Golfspiel zu verbessern, denn diese lieferten, und wie! So gewinnt der Flight mit HCD Stürme **Dino Wieser, Stefan Wirth, Matthias und Jonny Hutter** den ersten Bruttoplatz, dank 69 Punkten. Der zweite Brutorang, mit 67 Punkten, gehört dem Team mit **Arnold Patrice** (Assistenz- und Junioren-Coach), der neue HCD-Goalie **Robert Mayer, Heinz Birchler und Hugo Roppel**. Neben Rang 2 in der Bruttowertung darf sich dieses Team in der Nettowertung dank 107 Punkten sogar über den Sieg freuen. V.a. die beiden HCD-Vertreter zeigten zwei unglaubliche Runden, Patrice Arnold spielte den Platz gleich 5 unter Par! Rang 3, sowohl in der Brutto- als auch Nettowertung, ging an einen Flight ohne HCD-Unterstützung. **Andreas Moser** mit seinen Söhnen **Nico und Tim** sowie **Oliver Schmid** erreichten 66 Bruttopunkte, respektive 103 Nettopunkte. Um die Top 3 der beiden Kategorien zu vervollständigen fehlt noch der 2. Schlussrang in der Nettowertung. Der Flight mit Ehepaar **Rita und Heinz Kunz** sowie **Ursina und Michele Borsotti** erreichten 106 Nettopunkte. Weitere Hockeystars wie **Andres Ambühl, Gilles Senn, Luca Hischier, Enzo Corvi** oder Headcoach **Christian Wohlwend** mussten sich mit einem Platz weiter hinten begnügen, was aber definitiv zu verkraften ist, schliesslich spielte man ja für den Nachwuchs.

Spezialpreise – einmal anders

Schaufensterpuppen im HCD-Dress mitten auf dem Fairway, ein kleines Hockeygoal anstelle des Lochs auf dem Green. Beim HCD Golf Event ist auch bei den Spezialpreisen für Abwechslung gesorgt. Monika Capaul und Stefan Waldvogel erreichten das anvisierte Ziel und kamen dem Hockeyplayer auf Loch 12

am nächsten. Claudia Escher vollbrachte das Kunststück auf Loch 14, mit einem Schlag das genannte Goal zu treffen und darf sich in 1 auf der Scorekarte notieren lassen, statt Hole in One, Goal in One.

Der gesellschaftliche Teil am Abend musste in diesem Jahr leider ohne HCD-Spieler und deren Staff auskommen. Die Sicherheitsvorkehrungen werden in diesen Zeiten auch beim HCD & im Golf Club grossgeschrieben. Trotz der gewichtigen Abwesenheiten wurde es ein gelungener Abend, die Tombolas rege verkauft und somit das Kässeli für die Junioren gut gefüllt. «Wir freuen uns aufs nächste Jahr!» – Auszug aus der Rangliste:

Brutto: 1. Dino Wieser, Matthias Hutter, Jonny Hutter, Stefan Wirth, 69, 2. Arnold Patrice, Robert Mayer, Heinz Birchler, Hugo Roppel, 67, 3. Andreas Moser, Nico Moser, Oliver Schmid, Tim Moser, 66.

Netto: 1. Arnold Patrice, Robert Mayer, Heinz Birchler, Hugo Roppel, 107; 2. Rita Kunz, Michele Borsotti, Heinz Kunz, Ursina Borsotti, 106. 3. Andreas Moser, Nico Moser, Oliver Schmid, Tim Moser, 103.



Ein entspannter Gilles Senn auf der Matta.



Jürgen Heck: Alles im grünen Bereich.



Jürgen Heck und Heinz Saner (vom OK) genießen den Platz, während Kollege Gion Cantieni den Job gefasst hat, Alpkäse zu servieren... !



Chris Egli auf Tee 8



Links: Cedric Gugler auf Tee 12. – Rechts: Ein perfekter Bunker-Schlag.



Bild links: Blumen für den scheidenden VR-Präsidenten Ulf Berg aus den Händen von Magdalena Martullo. – Rechts: Ulf Berg heisst seinen Nachfolger, Bernhard Merki, willkommen.



Die GV der Ems-Chemie wird jedes Jahr mit kulturellen Beiträgen bereichert, hier die Compagnia Rossini. Fotos zVg.

Bernhard Merki zum neuen VR-Präsidenten der Ems-Chemie-Holding AG gewählt

- Erfolgreiche Online-Übertragung des beliebten Rahmenprogramms für Aktionäre und Gäste
- Bündner Solistenensemble Compagnia Rossini mit stimmungsvollem Konzert zu ihrem 40-jährigen Jubiläum
- Wahl des neuen VR-Präsidenten Bernhard Merki
- Ausschüttung einer Dividende von CHF 20 je Aktie

Aufgrund der Corona-Vorschriften konnte die 57. Generalversammlung der Ems-Chemie Holding AG nicht im gewohnten Rahmen in einem Festzelt auf dem Werkplatz in Domat/Ems stattfinden. Das beliebte Rahmenprogramm konnten die Aktionäre aber dennoch dank einer Online-Übertragung im Internet geniessen. Der offizielle Teil wurde deshalb ohne Präsenz der Aktionäre mittels vorgängiger schriftlicher Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter durchgeführt.

Das attraktive Rahmenprogramm wurde in einer Online-Übertragung für Aktionäre und Gäste per Internet ausgestrahlt. Nach Ansprachen des scheidenden Verwaltungsratspräsidenten Ulf Berg, des neu gewählten Verwaltungsratspräsidenten Bernhard Merki und der Delegierten des Verwaltungsrates, Magdalena Martullo, präsentierten EMS-Lernende und -Mitarbeiter Innovationen aus EMS-Spezialkunststoffen, die tagtäglich in Garten, Haushalt und Freizeit in Gebrauch sind.

EMS liefert schon seit vielen Jahren Lösungen für Geräte und Güter des täglichen Gebrauchs. So wurden benutzerfreundliche, leichte und belastbare Gartengeräte sowie wirksame Schutzbrillen und modische Sonnenbrillen aus EMS-Spezialkunststoff vorgestellt. Aber auch bei den Konservendosen,

bei den Polier- und Schleifmaterialien oder dem gelb-grünen Haushaltsschwamm ist EMS dabei. Um eine lange Haltbarkeit der Lebensmittel zu gewährleisten, müssen die Dosen auf der Innenseite mit Kunststoff beschichtet werden. Effektive Schleif- und Reinigungsfasern von EMS erhöhen die Reibfestigkeit und die Dauerhaftigkeit im Gebrauch.

Wie üblich wurde das offizielle Programm von Bündner Musikbeiträgen umrahmt. Der Tambourenverein von Domat/Ems in historischen Uniformen bildete mit einem faszinierenden Trommelstück den Auftakt. Als musikalischer Höhepunkt wartete das renommierte Bündner Solistenensemble mit einem Chor-Konzert der Extraklasse auf. Mit eingängigen Arien der bekannten Komponisten Verdi, Mozart, Rossini und Donizetti zeigte das Ensemble einmal mehr seine stimmungsgewaltige Anmut und begeisterte die Aktionäre und Gäste auch online.

Die Aktionäre stimmten mit vorgängigen schriftlichen Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Neu gewählt als Verwaltungsratspräsident wurde das langjährige Verwaltungsratsmitglied Bernhard Merki. Wiedergewählt wurden die bisherigen Verwaltungsräte Magdalena Martullo (Vizepräsidentin), Dr. Joachim Streu und Christoph Mäder sowie Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle und Dr. iur. Robert K. Däppen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Den Aktionären wird eine Dividende von CHF 20.00 brutto je dividendenberechtigter Namenaktie ausgeschüttet. Diese wird ab dem 13. August 2020 zur Auszahlung gelangen. Seit dem 11. August 2020 wird die EMS-Aktie ohne Dividende gehandelt.

Basler Versicherungen: Ihre Kundenberater in der Region



Simon Berri und Verkaufsleiter Mathias Brägger vor der Basler-Agentur an der Promenade 125 in Davos Dorf.

Wie sehen Sie die Zukunft der Versicherungsbranche?

Benny Weber: Die Materie wird immer komplexer. Neuartige Bedrohungen erfordern neuartige Lösungen. Die persönliche Beratung wird auch künftig in dieser Komplexität punktuell an Bedeutung gewinnen.

Simon Berri: Aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds wird die persönliche Vorsorge weiter in den Fokus rücken. Aufgrund der stetigen Veränderungen der Kundenbedürfnisse ist es wichtig, regelmässig mit den Kunden in Kontakt zu sein.

Noch ein Schlusswort?

Beide: Wir danken unseren Kunden an dieser Stelle herzlich für ihr Vertrauen und freuen uns, Sie bald in unseren Büros zu begrüssen.

Um noch näher bei unseren Kunden zu sein, eröffnen die Basler Versicherungen eine neue Agentur in Klosters und schaffen damit eine zusätzliche Anlaufstelle für Kundenanliegen. Das neue Büro wird von Benny Weber geleitet. Das Büro in Davos bleibt selbstverständlich bestehen und wird neu von Simon Berri geführt. Die beiden Branchenexperten bieten kundenorientierte Versicherungs- und Banklösungen an.

gerne in der Natur unterwegs. Die Jagd und Fischerei zählen zu meinen Leidenschaften. Als «Berg kind» bin ich natürlich auch begeisterter Wintersportler.

Simon Berri: Auch ich bin «meinem» Dorf treu geblieben: Ich bin in Davos geboren, aufgewachsen und bin tief mit der Region verbunden. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur beim Golfen, Fischen oder Biken.

Weshalb haben Sie sich für die Basler Versicherungen als Arbeitgeber entschieden?

Benny Weber: Vor acht Jahren habe ich eine neue Heraus-

forderung gesucht. Die Basler Versicherungen und Baloise Bank SoBa haben mich mit ihren Perspektiven überzeugt. Den Kontakt mit Kunden und die breite Produktpalette für gesamtheitliche Versicherungs- und Banklösungen haben mich angesprochen. Unsere aktuelle Werbekampagne «Zusammen sind wir einfach besser» bringt diese Synergien treffend zum Ausdruck.

Simon Berri: Ich schliesse mich den Worten von Benny an. Der tägliche Kontakt mit unseren Kunden gefällt mir sehr und die Zusammenarbeit im Team bereitet mir grosse Freude.

Herr Weber und Herr Berri, stellen Sie sich bitte kurz vor, wer sind Sie?

Benny Weber: In Klosters geboren und aufgewachsen, lebe ich nun mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in unserem wunderschönen Dorf. In der Freizeit bin ich

Benny Weber und Verkaufsleiter Mathias Brägger vor der Basler-Agentur an der Landstrasse 116 in Klosters.





Ihre Gastgeberin
ist Dusana

9. Bewusstseins-symposium in Davos: «Wasser das

cgk. «Wasser ist eines unserer höchsten Güter und macht das Leben erst möglich. Wasser wird allzu oft als selbstverständlich hingenommen. Wasser und alles fließt, also auch wir» waren Worte, die Landammann Tarzisi Caviezel bei seiner Gruss- und Dankesrede an die Organisatorinnen, Ladina Priya Kindschi, Bea Ender, Daniela Rupp und die zahlreichen Anwesenden richtete.

Daniela Rupp und Bea Ender, schamanisch Praktizierende, eröffneten das Symposium mit einer Begrüssungszeremonie. Erster Referent war Professor **Ralf Otterpohl**, der über Wasser, Fakten, und Phänomene referierte und aufzeigte, was jeder Ein-

zelne beitragen kann. **Irmgard Gräf** führte auf einnehmende, spannende Art in die Welt der Blutwerte und deren Interpretation ein. Sie erzählte mit Begeisterung über den Blu Room und dass Davos die Wiege der Lichttherapie sei. Der Samen für einen Blu Room in Davos ist gesetzt. Am Nachmittag tanzten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Ladina Priya Kindschi in ihre Mitte. **Rasmus Gaupp-Berghausen** zog die Anwesenden mit dem Thema Wasser und Eigenfrequenzen sowie Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen komplett in seinen Bann. **Sadguru Cyriaque Vallée** beleuchtete das Wasser aus spiritueller Sicht.

Das erfolgreiche Symposium rundete die junge Umweltaktivistin **Magdalena Gschnitzer** mit ihrer berührenden Geschichte ab.



Landammann Tarzisi Caviezel lobte die Arbeit von Ladina Kindschi und Bea Ender.



Gibt es in Davos vielleicht bald einen Blu Room?



Professor Ralf Otterpohl referierte über Wasser, Fakten und Phänomene.



Die junge Umweltaktivistin Maggy Gschnitzer wartete mit berührenden Geschichten auf.

«Das neue Gold der Zukunft» stiess auf reges Interesse



Daniela Rupp und Bea Ender bei einer Zeremonie.



Irmgard Gräf, BluRoom Expertin.



Hans-Martin Heierling hat seinen spirituellen Lehrer Cyriaque Vallée aus Indien nach Davos gebracht.



Rasmus Gaupp-Berghausen referierte zum Thema Wasser und Eigenfrequenzen.



Das Publikum (mit social distance) verfolgte gebannt die spannenden Referate.

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer



«Madrisa-Alp»

- Familienfreundlich, herzlich und gemütlich • Jeden Samstag und Sonntag «Madrisa-Alp z'Morga»
 - **Madrisa-Genuss: für Fr. 35.00 Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn inkl. Mittagessen**
 - Mit dem Einheimischen-Ausweis fahren Sie für Fr. 14.50 retour • **Gratis-Eintritt ins Kinderland im 2020**
- Durchgehender Bahnbetrieb von 27. Juni bis 23. August zwischen 08:15 und 17:00 Uhr!!
Informationen: +41 81 410 21 70 oder info@madrisa.ch



**Berghaus
Schwänzelegg
auf Danusa**
Täglich (ausser Mo.)
von 09:00 bis 18:00

Neu:
Bergbahn Sommerbetrieb
Di. bis So. 9, 11, 15 & 17 h

Willkommen
bei Irma und Team



Grünenbödeli: Willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

Berghaus zum See Stelserberg

- Einzigartig für Bike-Touren & Wanderungen
- Ungeschminkter Blick aufs «Schweizer Tor»

Ihre Gastgeberin:
Erika Davatz

Tel. 081 328 11 50/079 551 81 33



Polizei-Nachrichten



Grüsch: Lenker verletzte sich nach Verkehrsunfall

K. Am Donnerstagabend ist es in Grüsch zu einem Selbstunfall gekommen. Eine Person wurde dabei leicht verletzt.

Um 20:02 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung von diesem Verkehrsunfall ein. Ein 69-jähriger Personenwagenlenker fuhr in Grüsch, von Cavadura talwärts, in Richtung Überlandquart. Nach der Abzweigung zum Weiler Patluong geriet er ausgangs einer übersichtlichen S-Kurve auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er ausserhalb des linken Strassenrandes mit dem dortigen Eisenzaun. Der Lenker erlitt dabei leichte Verletzungen und wurde mit der Ambulanz der Flury Stiftung ins Spital Schiers gebracht. Durch die heftige Kollision wurde der Personenwagen total beschädigt. Am Eisenzaun entstand erheblicher Sachschaden.

Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.



Chur: Verkehrsunfall verursacht Verkehrsbehinderungen

K. Am Freitag ist es auf der A13 in Chur zu einem Selbstunfall gekommen. Personen wurden keine verletzt.

Eine 26-jährige Lenkerin fuhr mit einem Wohnmobil am Freitag zirka 18.15 Uhr auf der Autobahn von Chur in Richtung Landquart. Während der Fahrt kam das Fahrzeug ins Schlingern. Die Lenkerin konnte das Aufschaukeln nicht verhindern. Das Wohnmobil kippte und kam seitlich liegend zum Stillstand. Am Unfallfahrzeug entstand Totalschaden. Die Nordspur der Autobahn musste fast zwei Stunden gesperrt werden. Eine Umleitung via

Chur Nord wurde signalisiert. Die Verkehrsbehinderungen dauerten über mehrere Stunden an. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

Laax: Sportunfall mit E-Bike

K. Am Samstag ist eine Bikerin in Laax auf einer Mountainbike-Strecke gestürzt. Dabei zog sie schwere Verletzungen zu.

Am Samstag, um zirka 17:30 Uhr, befuhr eine 29-jährige Mountainbikerin den sogenannten Neverend Trail von Crap Sogn Gion nach Laax. Auf dieser Talfahrt stürzte die Frau mit dem E-Bike aus noch ungeklärten Gründen kurz nach Ende dieser Downhillstrecke. Eine Begleit- sowie Drittperson betreuten die verunfallte Frau. Mit schweren Gesichtsverletzungen wurde die Frau von der Rega ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zu den Umständen, die zu diesem Sturz führten, aufgenommen.

Vals: Verkehrsunfall fordert eine verletzte Person

K. Am Samstag ist es auf dem Dammweg in Vals zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fahrzeug und einer Person gekommen. Dabei wurde die Spaziergängerin leicht verletzt.

Am Samstagnachmittag manövrierte ein Bauarbeiter, der mit Arbeiten auf der Baustelle beschäftigt war, einen Firmenbus innerhalb der Baustelle. Beim Rückwärtsfahren kam die 89-jährige Frau zu Fall. Die Spaziergängerin, die mit dem Hund unterwegs war, fiel zu Boden und verletzte sich leicht. Sie wurde mit der Ambulanz ins Regionalspital Ilanz gebracht. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

Scuol: Verkehrsunfall zwischen PW und Knaben – Zeugenaufruf

K. Am Donnerstag ist es in Scuol innerorts zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Kind gekommen. Der Knabe wurde dabei mittelschwer verletzt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Um 15:25 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung von einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem 3-jährigen Knaben ein. Beim Eintreffen der Polizei befanden sich die Beteiligten nicht mehr auf der Unfallstelle. Nachdem der Knabe unter dem Fahrzeug geborgen worden war, fuhr der beteiligte 57-jährige Lenker ihn ins Spital Scuol. Aufgrund der Verletzungen des Knaben wurde er mit der Rega ins Kinderspital St. Gallen geflogen. Die Kantonspolizei bittet Personen, welche den Unfallhergang gesehen haben, sich beim Polizeiposten Scuol, Telefon 081 257 66 00, zu melden.

Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

**Eine unfallfreie Fahrt
wünscht Ihre Gipfel Zytig**

Fortsetzung von Seite 4 (Leserbrief)

Ja für das fortschrittliche und ausgewogene Jagdgesetz am 27. September in die Urne zu legen. Folgen Sie damit den Empfehlungen von Bundesrat, National- und Ständerat sowie den bürgerlichen Parteien auf nationaler Ebene.

Werner Wyss, Mutten/Thusis

Stiftung Bergwaldprojekt sagt Nein zum bevorstehenden neuen Jagdgesetz

- Vor 130 Jahren wurde der Wolf ausgerottet, weil artgerechtes Zusammenleben von Wolf und Mensch schon damals nicht möglich war
- Vor 130 Jahren hatten wir noch kein so flächendeckendes Bahnnetz durch unser Land
- Vor 130 Jahren war ein Strassennetz mit Schutzzäunen noch nicht vorhanden
- Vor 130 Jahren gab es noch keinen vergleichbaren Tourismus
- Vor 130 Jahren zählte die Schweiz 3.3 Mio Einwohner. Heute sind es mind. 8.4 Mio Einwohner. Dies hat zur Folge, dass die Besiedlungsdichte mehr als doppelt so gross ist und somit der intakte Lebensraum für den Wolf um ein vielfaches kleiner geworden ist

Heute wird der Wolf in unserem Land zwangsläufig in ein für ihn nicht artgerechten Lebensraum gedrängt. Dies führt zu grossem Stress innerhalb des Rudels. Und darum auch zu enormen Überangriffen an Wild-, und Nutztieren. In einem Angriff 5-10 Tiere anzugreifen, sie massiv zu verletzen und zu töten ohne dabei alle Tiere zu fressen, zeugt von eben diesem Stress. Dies ist ein klares Ungleichgewicht von Schutz. Nutztiere haben keine Möglichkeit sich gegenüber Grossraubtieren zu wehren. Sie sind den Angriffen trotz Herdenschutz ausgeliefert.

Die Anwesenheit des gestressten Wolfes macht nicht Halt vor Wildruhezonen und dem Heiligtum der Förster, dem Schutzwald. Die grossen Wolfbestände stressen alle wildlebenden Tiere im ganzen Alpenraum enorm und unnötig.

Es wird sich zeigen, dass in unserem dichtbesiedelten Land ohne Regulierung der Grossraubtiere wie Bär, Wolf, Schakal und Luchs der Bestand anderer Wildtierarten massiv reduziert, ja sogar bedroht oder zum Aussterben verurteilt werden wird.

Die Situation, dass Bauern und Alpengenossenschaften es sich wegen den enormen Auflagen zum Herdenschutz nicht mehr leisten können, unsere Alpen zu bestossen, wird zur Folge haben, dass unsere Natur verwahrlost.

Wer die Bilder von gerissenen und halb toten Tieren nicht anschauen kann, ist zu feige, die Problematik der aktuellen Wolfspolitik als Ganzes anzuschauen. Dass die Medien die Publikation von solchen Bildern verhindert, verzerrt das Bild zur Problematik und verhindert echte Meinungsbildung.

Unser Lebensraum soll nicht zum Naturreservat werden, in dem Grossraubtiere besser geschützt sind als wir Menschen.

Darum muss der Grossraubtier-Bestand in der Schweiz reguliert werden. Ich lege am 27. September als Jäger und Naturfreund ein JA in die Urne.

Hans Wyss, Mutten

Sinnvoll fördern anstatt ineffizient subventionieren

Nur zwei Jahre nach Erlass passt das UVEK zahlreiche Energie-Verordnungen an. Die revidierte Energieförderungsverordnung (EnFV) sieht unter anderem Subventionen für Photovoltaikanlagen und Massnahmen zur Förderung von Wasserkraft

vor. Während der Energie-Club Schweiz die Subventionen für Photovoltaikanlagen entschieden ablehnt, unterstützt er die Förderung der Wasserkraft als wichtigste erneuerbare Energiequelle der Schweiz.

Gerade einmal zwei Jahre sind die Energieverordnungen in Kraft, und schon erachtet das UVEK dringende Änderungen als nötig. Das ist besorgniserregend und zeigt deutlich, wie unsorgfältig die Gesetzgebung zur Energiestrategie 2050 erfolgte. Am stärksten soll die Energieförderungsverordnung (EnFV) revidiert werden.

Es ist vorgesehen, dass die Sätze der Einmalvergütung für Photovoltaikanlagen per 1. April 2021 angepasst werden. Damit gibt das UVEK indirekt zu, dass Photovoltaikanlagen ohne Subventionen nicht marktfähig sind. Der Energie Club Schweiz erachtet diese Anpassung der Verordnung als unnötig. Er forderte bereits in der Stellungnahme zur Revision des EnG: Die teuren, verzerrenden Subventionen gehören abgeschafft. Alles andere kommt einer Täuschung der Stimmbevölkerung gleich. Zumal der Bundesrat im Abstimmungskampf um die Energiestrategie 2050 versprach, die Subventionen 2022 auslaufen zu lassen.

Der Energie-Club Schweiz begrüsst Massnahmen zur Förderung von Wasserkraft. Denn anders als Photovoltaik oder Wind, birgt die Wasserkraft in der Schweiz grosses Potential. Wasserkraftwerke sind jedoch grosse und kostenintensive Bauten. Umso wichtiger ist es, in einem immer volatileren Strommarkt Planungssicherheit für Investoren und Kraftwerksbetreibende zu gewährleisten. Die Förderung ist dafür ein wichtiges und entscheidendes Mittel.

Wirtschaft und Politik bekämpfen die Begrenzungsinitiative um ihr eigenes Süppchen kochen zu können

Eigentlich muss es uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufhorchen lassen, wenn Gruppierungen, die grundsätzlich unterschiedliche Interessen vertreten, sich plötzlich zusammenschliessen und in voller Harmonie mit dem Bundesrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ihre einheitliche Meinung verkaufen wollen. So geschehen an der Pressekonferenz von Bundesrätin Keller-Suter vom 22. Juni. Zusammen mit den höchsten Gewerkschaftsvertretern, Maillard und Wüthrich, und den ebenfalls höchsten Arbeitgebervertretern, Vogt und Bigler, malte die Bundesrätin die schwärzesten Szenarien im Falle einer Annahme der Begrenzungsinitiative an die Wand. Die wahren Interessen dieser Interessenvertreter wurden dabei aber tunlichst verschwiegen.

Diese sind: der Bundesrat will unbedingt das Rahmenabkommen mit der EU und so faktisch einen EU-Beitritt. Die Arbeitgeber wollen möglichst billige Arbeitskräfte aus dem 500 Millionen EU-Markt rekrutieren, weshalb sie auch der neuen Sozialversicherung für Arbeitslose über 60 zustimmen. Die Gewerkschafter wiederum wollen möglichst viele Arbeitsmarktregulierungen, um mit den damit zusammenhängenden Gesamtarbeitsverträgen weitere Millionen in Form von Mitgliederbeiträgen erwirtschaften zu können. Nur, diese Tatsachen will man den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nicht unter die Nase reiben, sonst würden diese womöglich noch falsch abstimmen.

Schweizer Stimmberechtigte, die diese Mauseheileien des Wirtschafts- und Politestablishments nicht wollen, sagen am 27.09.2020 Ja zur Begrenzungsinitiative. **Françoise Egger, Chur**

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite

Piemont Gourmetabend mit Weindegustation

Freitag 14. August



Im Restaurant

PIZZERIA

AL CAPONE

Klosters

**Wir präsentieren
Ihnen Weine aus dem Piemont
vom Weinproduzenten
Francone**



**Preis inklusive
6 Gang Menü
und Weinbegleitung
Fr. 175.-**



**Live-Musik
mit den Luckyboys**

Reservierungen: 081 416 82 82

Begrenzungsinitiative verhindert Zuwanderung in unsere Sozialversicherungen

Am 27.09.2020 stimmen wir über die Begrenzungsinitiative ab. Was will diese eigentlich? Die Antwort ist eigentlich ganz einfach und verständlich. Die Begrenzungsinitiative will, dass die Schweiz die Einwanderung wieder selbständig regeln und die Anzahl Zuwanderer selber bestimmen kann.

In den letzten 13 Jahren sind über 1 Million Personen neu in die Schweiz eingewandert. Dies war möglich, weil aufgrund des Freizügigkeitsabkommen mit der EU alle Bürger der EU in die Schweiz einwandern können, wenn sie dies wollen. Wegen der bedeutend höheren Löhne und dem damit einhergehenden hohen Lebensstandard in der Schweiz machten viele EU-Bürger/-innen in den letzten Jahren von einer Wohnsitznahme in der Schweiz rege Gebrauch.

Die Gegner der Begrenzungsinitiative behaupten, dass die meisten dieser Zuwanderer hochqualifizierte Fachkräfte seien, die die Schweiz dringend benötige. Verschwiegen wird dabei von den Initiativgegnern, dass, gemäss dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich, von 2007 bis 2014 lediglich 20 % der Einwanderer Fachkräfte für diese Mangel-Berufsgruppen waren. Tatsächlich war der überwiegende Teil der zugewanderten Arbeitnehmer/-innen für das Baugewerbe, die Hotellerie, die Gastwirtschaft usw., also Berufsgruppen, in denen keinerlei Fachkräftemangel herrscht, und die im Gegenteil in den Arbeitslosenstatistiken regelmässig die ersten Plätze belegen. Die Arbeitslosigkeit in der Schweiz wird in den nächsten Monaten auch ohne diese Zuwanderer, aufgrund der Corona-Krise, massiv zunehmen.

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die nicht noch mehr Einwanderung in unsere Sozialversicherungen und insbesondere die Arbeitslosenkasse wollen, sind gut beraten, am 27.09.2020 ein Ja in die Urne zu legen. **Walter Hegner, Chur**

Kantonsgericht: Neuanfang ist nach wie vor unumgänglich!

Bereits vor der Juni Session hat die Fraktion der SVP Graubünden die aktuelle Gerichtsvizepräsidentin und sämtliche Richter (inkl. dem ausscheidenden Präsidenten sowie dem zur nicht Wiederwahl empfohlenen Peter Schnyder) angehört und kam zum eindeutigen Schluss, dass nach eingehender Prüfung der Fakten kein heutiges Mitglied des Kantonsgerichtes zur Wiederwahl empfohlen werden kann. Diese Meinung hat sich an einer letzten Woche ausserordentlich abgehaltenen Fraktions-sitzung – nur zum Thema der anstehenden Richterwahlen – nochmals klar festgelegt.

Unter der Leitung von Fraktionspräsident Jan Koch und Fraktionsvizepräsident Roman Hug hat sich die Fraktion der SVP für diese Beratung erneut viel Vorbereitungszeit genommen. Es zeigt sich nach Darlegung der aktuell vorliegenden Fakten, dass der Weg, den die KJS (Kommission für Justiz und Sicherheit) eingeschlagen hat, nicht funktionieren, und der Neustart unumgänglich wird. Rein durch die Nichtwiederwahl von Peter Schnyder und durch den Verzicht von Gerichtspräsident Norbert Brunner kann am Kantonsgericht Graubünden nicht wieder Ruhe einkehren. Das Gremium als Ganzes hat in zentralen Fragen versagt und sich insbesondere nicht so verhalten,

wie es von Magistratspersonen erwartet werden kann, darf und muss.

Die Fraktion der SVP ist der festen Überzeugung, dass jede Bündnerin und jeder Bündner Anrecht auf eine faire und ausgewogene Rechtsprechung hat. Dies ist unter dem aktuellen Gremium leider nicht möglich, wie auch kürzlich veröffentlichte Bundesgerichtsentscheide klar aufzeigen. Wir sehen auch, dass dieser Umstand nicht einer einzelnen Person per se zugetragen werden kann, sondern dass dies vielmehr das Versagen der gesamten Institution als solches offenbart.

Das Kantonsgericht Graubünden benötigt deshalb einen Neustart. Ein Neustart benötigt Zeit. Deshalb ist für die Fraktion einstimmig klar, dass die anstehenden Wahlen für das Kantonsgericht im August 2020 nicht durchgeführt werden können. Erst kurz vor der kommenden Augustsession werden erneut weitere Urteile seitens des Verwaltungsgerichtes erwartet. Eine faire Analyse dieser wird daher nicht möglich sein, wobei auf diese Situation wurde bereits früh hingewiesen wurde. Leider ist die Mehrheit der bürgerlichen Vertreter (insbesondere CVP und FDP) nicht bereit, diesem Umstand Rechnung zu tragen und will die Wahlen so bereits im August 2020 erzwingen. Was ihr gutes Recht ist, die SVP Graubünden kann dazu aber nicht Hand bieten.

Nach wie vor bietet die Fraktion der SVP Graubünden aber klar Hand zu einem Kompromiss mit einem Neustart des Kantonsgerichtes und wird sich an allfälligen Wahlen im Oktober 2020 beteiligen, dann jedoch mit einem echten Neustart.

Fraktionspräsident Jan Koch ist überzeugt: «Nur mit einem echten Neustart kann es uns gelingen, das Vertrauen in die Rechtsprechung wiederherzustellen. Uns ist klar, dass die kommenden Monate für alle eine grosse Herausforderung wären. Jedoch lieber diese Kröte schlucken – als weiterhin die aktuellen Probleme zu tolerieren.»



**Ein Schnapschuss von Werner Egli:
«Brennende Drusenfluh!»**

An unsere geschätzte Leserschaft

Auf Facebook finden Sie die News auf

www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Damit Sie keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen, empfehlen wir Ihnen, 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos zu überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen).

Wichtig: Die Gipfel Zeitung,
die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen,
die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Take away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Das spezielle Sommer-Erlebnis dank Hotel Grischa und Musik Festival:

Ein Brunch am idyllischen Schwarzsee im Laret zu klassischer Live-Musik unter blauem Himmel



Das gibt es nur am Davoser Musik-Festival: Ein Brunch zu grossartiger Live-Musik der jungen Künstler. Am letzten Sonntag bei Traum-Wetter am Schwarzsee im Laret. Hübsches Wetter vorausgesetzt, gibt es den Brunch des Hotels Grischa auch weiterhin.



Klarinette, Waldhorn, Fagott und Querflöte: Die Instrumente zauberten eine einzigartige Stimmung am Ufer des Schwarzsee und im Schatten der Bäume.



Links: Das Trio Colores aus Zürich brachte auf ihren Schlaginstrumenten neue Harmonien zum Klingen. – Rechts: Und der Sound des Saxophon-Quartetts begeisterte schlichtweg. Fotos S.

Die Corona-Schutzmassnahmen trübten das Klosters Music präsentierte zu E



Begrüsst und über die Schutzmassnahmen instruiert wurden die Besucher und Besucherinnen jeweils vom Präsidenten der Stiftung Kunst & Musik, Heinz Brand.

Fotos Corinne Gut Klucker



Auch die Einheimischen genossen die Konzerte und den lockeren Austausch in den Pausen.



Benjamin Righetti verzauberte in der ausverkauften Kirche St. Jakob mit seinen Interpretationen auf der neuen Orgel. Als Zugabe spielte er auf der alten Orgel, die aus dem Jahre 1686 stammt.

Musik-Erlebnis in keiner Art und Weise. Ehren von Beethoven Weltklasse.



Boris Giltburg Klavier, Graham Mitchell, Kontrabass, und das Quatuor Modigliani mit Aufbruchstimmung.



Die Pausen fanden im Freien statt und neben interessanten Gesprächen bei einem Cüpli genoss man die grossartigen Abendstimmungen.



Der weltbekannte Dirigent Bernard Haitink weilte in Klosters unter den Gästen. Er stand 65 Jahre, bis zu seinem 90. Lebensjahr im 2019, auf der Konzertbühne.



Die bekannte Autorin Donna Leon im Gespräch mit dem Künstlerischen Leiter von Klosters Music, David Whelton.



Die Musiker und Musikerinnen waren vom Ambiente in und um die Arena Klosters hell begeistert, was natürlich festgehalten werden musste.



Dirigent Pablo Heras-Casado (Mitte) genoss es, einem Konzert als Besucher beizuwohnen. Er schwärmte von Klosters: «Ein Paradies auf Erden».



Einmaliger Auftritt der virtuosens Violistin Veronika Eberl mit der Deutschen Philharmonie Bremen unter der Leitung von Pablo Heras-Casado.



Gäste, Zweitheimische und Einheimische waren begeistert von den hochstehenden Konzerten.



Die ganze Familie genoss die Konzertwoche in Klosters in vollen Zügen.



Glücklich über den Erfolg der diesjährigen Konzerte: Der künstlerische Leiter von Klosters Music, David Whelton, mit Franziska Jelena Saager, Stiftungsrätin.



Sir Andras Schiff begnadeter Pianist und Dirigent (Mitte) mit seiner Frau Yüko Shiokawa und David Whelton.



Stars zum Anfassen, bescheiden, herzlich, offen und liebenswert. Violistin Veronika Eberle (links) nach ihrem phantastischen Auftritt.



Maurice Steger, Flötist und Dirigent, mit Christoph Croisé und dem Ensemble Il Pomo Doro rissen das Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Programm mit.



Sir Andras Schiff schloss die Konzertreihe unter dem Titel «Glanz und Würde» mit einem brillanten, unvergesslichen Auftritt ab.



Sie haben allen Grund zum Strahlen, die OK-Mitglieder von Klosters Music, vl. Johannes Joseph, Séverine Payet, David Whelton, Franziska von Arb, Bradley Jansen und Emil Bolli.



Ladina Priya Kindschi erläutert auf dem Thomas-Mann-Platz die Sphärenharmonie-Anlage, die vor Jahresfrist dank einer Spende den Weg nach Davos gefunden hat und zuerst im Kurpark installiert wurde.

Die Sphärenharmonie-Anlage hat auf der Schatzalp ihren definitiven Platz gefunden



Christian Stricker, Mitglied des Kleinen Landrates, dankte den Initiantinnen. Er ist überzeugt, dass die Sphärenharmonie-Anlage jetzt am richtigen Ort steht. Als Wissenschaftler verstehe er allerdings die Philosophie der Anlage nicht, bekannte er offen.

Bild links: Zum Abschluss der Einweihung leitete Sadguru Cyriaque Vallée beim Hotel Schatzalp eine Meditation.

Opera Gala – Christiane Karg mit dem Kammerorchester Basel (Leitung: Riccardo Minasi)

KLOSTERS MUSIC

31. Juli bis 9. August 2020

Bild © Marcel Giger

HERZLICHEN DANK

«Beethoven und der «Ruf vom Berge» in der majestätischen Alpenwelt bildeten den perfekten Rahmen, um Musikerinnen, Musiker und Publikum wieder zusammenzubringen. Herausragende Auftritte weltweit hervorragender Künstlerinnen und Künstler begeisterten das Publikum in Klosters. Die Woche mit grossartigen Konzerten erinnerte daran, wie sehr Live-Musik unser aller Leben bereichert.»

David Whelton, künstlerischer Leiter

Wir haben während zehn Tagen den 250. Geburtstag Beethovens mit der Aufführung einer Auswahl seiner bedeutendsten Werke geehrt und dürfen auf eine überaus gelungene Durchführung zurückblicken. Wir bedanken uns bei den über 3'000 Besucherinnen und Besuchern, bei den Künstlerinnen und Künstlern, bei den Voluntari, bei den Gönnerinnen und Gönnern, Partnern, Stiftungen, beim Kanton Graubünden, beim Kulturfonds Klosters, bei der Gemeinde Klosters-Serneus, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Klosters-Serneus und der Destination Davos Klosters für das Vertrauen und die grosse Unterstützung für Klosters Music 2020.

Stiftung Kunst & Musik, Klosters

Klosters Music 2021 findet vom 30. Juli – 8. August 2021 statt.

klosters-music.ch



Klosters: Rufe hat wieder die Langlauf-Brücke weggerissen

In der Nacht von Montag auf den Dienstag hat eine Rufe erneut, wie schon vor Jahresfrist, die Langlauf-Brücke beim Schindelboden weggerissen und Kulturland mit Schlamm und Kies bedeckt.

Foto Klucker

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Sanitär frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

Sanitär frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Zu verkaufen in Monteggio, Nähe Ponte Tresa, **Einfamilienhaus** mit Einliegerwohnung und Umschwung, CHF 560 000.00 Tel. 079 250 30 28

• 5. Zu vermieten ab sofort in Davos Dorf, Dorfstrasse 14: **1-Zi.-Whg.** mit Kochnische, Dusche/WC und Balkon für mtl. 850 Fr. inkl. NK. Tel. 081 420 14 83

• Seriöser Wittwer mit Hund, Nichtraucher, **sucht in Jahresmiete** in Davos eine sonnige **2 1/2- bis 3-Zi.-Whg.** 081 413 31 06

• **4 1/2-Zi.-Haus** zu vermieten in Putz n.V. Wohnküche, Wohnzi. mit Arvenholz u. Parkettboden. 3 Schlafzi. m. Fichtenboden, Badzi., Gäste-WC mit WM/Tb, gr. Balkon, Keller, Garten. Miete: 1700 Fr./Mt. 078 863 66 27

• 5. **4.5-Zi.-Whg** in Davos Wiesen per 1.10.2020 zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60

• Zu vermieten auf der Sonnenterrasse **Pany** luxuriöse, rollstuhlgh. **2,5-Zi.-Dach-Whg.** (60 m2, Balkon 18 m2) sowie **4-Zi.-Whg.** auf 2 Etagen (81 m2, Balkon 11 m2) u. Umschwung (Haust. erl.) wipfel@me.com / 077 483 99 10

• **Wir suchen ein Stück Land zu kaufen oder pachten** für Kleinwohlfarm, «Tiny house». H. Brüder Tel. 0049 176 234 643 19

• Heimelige zweistöckige **3 1/2-Zi.-Whg.** mit Cheminée in **Klosters Platz** zu vermieten, inkl. Parkplatz mtl. Fr. 1450.00, NK 150 Fr. 079 236 40 70

• Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung **Nachmieter für möblierte 1 1/2- Zi-Whg.**, Parterre m. Sitzplatz in Davos, Bobbahnstrasse 10, Miete: Fr. 980.00 inkl. NK Tel. 081 414 32 60

• 3. Einheimischer (kein Jäger) **sucht kleine, einfache Alphütte/Maiensäss** für eine Langzeitmiete in der Region Davos-Wiesen-Prättigau. Ich freue mich auf Ihren Anruf: Tel. 079 611 09 12

• **Einheimischer such** für sich und seinen Sohn per sofort **einfache 2-bis 3-Zi.-Whg. in Davos** Ich freue mich auf Ihren Anruf: 079 221 36 04

Investition oder Wohnsitz
www.mein-chalet.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Dinsky's Golf Shop Challenge 2020

D.P. Ein riesiges Teilnehmerfeld, darunter ein Grossteil der „Alvaneuer Familie“, ist am Samstag schon in der Frühe zur ersten Dinsky's Golf Shop Challenge 2020 gestartet. Durch die Spielart Texas Scramble standen der Spass und die Teamfähigkeit an erster Stelle.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich dieses Jahr an der Gastfreundschaft der Sponsoren **Ladina und Florian mit Joy** erfreuen.

Florian Rubertus fungierte als Starter und begrüßte die Golferinnen und Golfer persönlich zum Turnier. Es versprach, ein heisser Tag zu werden und darum verwöhnte **Jackie Mark** die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Loch 16 mit erfrischenden Getränken, was natürlich sehr geschätzt wurde und nochmals für den nötigen Antrieb zum Spielen der übrigen Löcher sorgte.

Das glückliche Siegerteam mit **Tina Nüesch-Felber, Ursula Münger, Patrik Berz und Urs Nüesch** gewann mit 69 Bruttoschlägen die Dinsky's Golf Shop Challenge, herzliche Gratulation!

Nach dem Turnier fand ein Apéro im Clubhaus statt, an dem alle Spielerin und Spieler eingeladen waren. Die glücklichen Sieger durften tolle Preise, überreicht von der Familie Rubertus, in Empfang nehmen.

Der Golf-Club sagt ganz herzlichen Dank für das grosszügige Turniersponsoring von Dinsky's Golf Shop mit Ladina, Florian und Joy Rubertus!



Wir sind ein Anwalts- und Notariatsbüro in Klosters.
Aufgrund der Neuorientierung unserer langjährigen
Mitarbeiterin suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine/-n engagierte/-n

Anwaltsassistent/-in (20-30%)

Tätigkeiten

In dieser Funktion unterstützen Sie uns und führen selbstständig das Sekretariat. Dazu gehört der Kontakt mit Klienten und Behörden, das Erledigen von Korrespondenz in Deutsch und Englisch sowie allgemeine Notariats- und Sekretariatsarbeiten. Hinzu kommt der Zahlungsverkehr unseres Büros sowie von Mandanten, die Rechnungsstellung und die Jahresbuchhaltung unserer Kanzlei.

Anforderungen

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine/-n motivierte/-n Mitarbeiter/-in, die/der exakt und pflichtbewusst arbeitet. Zudem beherrschen Sie die MS-Office-Programme und verfügen über stilsichere Deutsch- und gute Englischkenntnisse. In hektischen Zeiten behalten Sie den Überblick und setzen Prioritäten richtig. Wenn Sie zudem flexibel sind, eine rasche Auffassungsgabe haben und Sie sich schnell auf neue Situationen einstellen können, sind Sie unsere gesuchte Person.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem eingespielten Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen und einen modernen Arbeitsplatz.

Bewerbung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an
sekretariat@schawalder-kocher.ch.
Gerne erteilen wir Ihnen auch telefonisch Auskunft.



Zur Unterstützung unseres Restaurant Teams suchen wir per sofort und im Stundenlohn, eine freundliche, aufgestellte

FRÜHSTÜCKS AUSHILFE

Sie haben Berufserfahrung im Servicebereich, verfügen über gute Deutschkenntnisse und wohnen idealerweise in der Region, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf und Foto per E-Mail an job@vereinaklosters.ch

HOTEL VEREINA

Landstrasse 179 7250 Klosters Telefon 081 410 27 27 www.vereinaklosters.ch

Medienunternehmen sucht für Graubünden
einen Verkaufsprofi als

Anzeigenverkäufer/-in Kundenberater/-in

Wir stellen uns eine erfahrene Verkäuferpersönlichkeit vor, der oder die den Kanton Graubünden und seine Einwohner kennt.

Es winken lukrative Honorare!
Die Aufgaben könnten auch im Nebenjob
ausgeführt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Chiffre 55, Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Pl.



Wir suchen Dich!

Für unsere Geschäfte an der Talstation der Parsennbahn
in Davos und auf dem Weissfluhjoch suchen wir:

Sportartikelverkäufer/in

Skivermietung, Skidepot und Skiverkauf,
Mitarbeit im Bereich Accessoires

Teilzeitmitarbeiter/in 20 - 40%

Mitarbeit im Sportartikelverkauf,
Skidepot, Skivermietung

Was wir bieten:

motiviertes & kollegiales Team / innovatives Mietkonzept /
attraktive Ladenfläche / interessante Anstellungsbedingungen

Wir sind auch offen für Quereinsteiger!

Bewerbungen an:

INTERSPORT ANDRIST

z.H. Flurin Andrist

alte Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters

davos@andrist-sport.ch www.andrist-sport.ch +41 81 410 20 80

Tafel-Ehrung: Grosse Ehre für den Prättigauer DJ Hitsch Auer-Schiess im Zillertal

Kürzlich ist der Prättigauer DJ und Entertainer Hitsch Auer-Schiess in die bekannte Berghütte Volks Rock ALM in Mayrhofen im Zillertal eingeladen worden. Für den Fanaser ging ein Traum in Erfüllung.

Im Kaser-Mandl-Musikanten- und Entertainer-Museum werden alle verewigt, die sich über Jahre für die Volksmusik einsetzen oder selber als Künstler unterwegs sind. Von Helene Fischer über die legendären Schürzenjäger bis hin zu einheimischen Künstlern werden in diesem Museum verewigt. Auch sämtliche Goldschallplatten sind in der Hütte anzutreffen.



Hitsch Auer-Schiess auf dem Olymp der Volksmusik im Zillertal.

Mit dieser Verleihung sollen nicht nur diejenigen prämiert werden, die bereits auf dem Zenith ihrer Karriere stehen, sondern auch junge Veranstalter, Manager und Agenten werden damit motiviert und in ihrer täglichen Leidenschaft bestärkt.

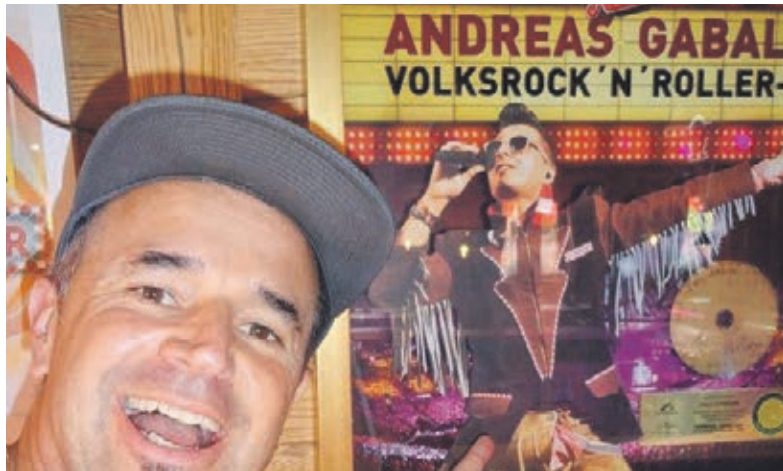
Markus Steindl/DJ Mox über Hitsch Auer: «Hitsch ist ein Macher und gleichzeitig ein Kracher, zudem zeichnet ihn aus; Klasse vor Kasse. Er setzt sich seit über 20 Jahren für die Volksmusik & Schlagerwelt ein. Viele Künstler, Organisatoren, Planer, Zeitschriften, Radiostationen konnten von ihm profitieren. Seine Leidenschaft, sei es als Moderator, DJ oder Organisator und Dienstleister von vielen Musikgruppen, wird jetzt hier verewigt, und zwar für ewig.»



Von Markus Steindl erhält Hitsch einen Ehrenplatz in der Volks Rock Alm.



Stefan Steindl übergibt Hitsch das Volks Rock Alm T-Shirt vor dem Kaiser Mandl.



Hitsch Auer-Schiess auf der selben Stufe wie Andreas Gabalier.



Hitsch Auer-Schiess verewigt.



Das Gold für Volksmusik und Schlager... !

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• Gerne male ich Ihr Maiensäss oder Bauernhaus in Aquarell. Ausk. Domenica Plaz, 081 422 39 28

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bani 079 723 84 42

HONDA Für Ihren Rasen nur das Beste!



Hand-Rasenmäher
ab Fr. **249.-**



Mähroboter
ab Fr. **999.-**

HELDSTAB AG
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK








**BERATUNG
VERKAUF
SERVICE**

 Bahnhofstrasse 11
 7260 Davos Dorf
 Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch



Marke	Typ Aufbau/Türen	Farbe / Polster	Modell/Zulassung	km-Stand PS	VP
Occasion FORD	Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD Com/5	frohen Weiss / Teilleder schwarz	06.2014	130'000 km 140 PS	sFr. 13'700.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5	schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	Eclipse Cr. 1.5T DiABl4WD Lim/5	Bronze / Leder schwarz	08.2019	18'100 km 163 PS	sFr. 27'900.00
Occasion MITSUBISHI	Eclipse Cr. 1.5T DiABl4WD Lim/5	blau / Leder schwarz	04.2019	17'100 km 163 PS	sFr. 29'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	12.2012	41'700 km 140 PS	sFr. 11'400.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.0PHEV Navi Com/5	weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	62'000 km 121 PS	sFr. 24'900.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi Com/5	weiss / schwarz Leder	05.2012	99'800 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	Space Star 1.2 Style Ann Lim/5	white pearl / Black	01.2018	16'100 km 80 PS	sFr. 11'800.00
Occasion SUBARU	Forester 2.0X (Swiss) Com/5	silber / anthrazit	02.2007	219'300 km 158 PS	sFr. 4'300.00
Occasion SUBARU	Legacy 2.0i AWD Swiss Com/5	hellblau / anthrazit	04.2004	184'600 km 137 PS	sFr. 5'600.00
SUZUKI	SX4 1.6 GL 4WD Com/5	weiss / anthrazit	06.2006	102'000 km 107 PS	sFr. 4'400.00
ein Besuch lohnt sich immer 081 422 47 66					

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00
 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.30
 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15
 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00
 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45
 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45
 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55
 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30
 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
 seit 27 Jahren
 Ihre
 treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Livio Minelli (1988) ist SVP-Kandidat für den Grossen Landrat Davos

«Davos braucht aktivere Wirtschaftsförderung»

24 Kandidaten möchten einen der 17 Sitze im Grossen Landrat (Legislative) von Davos erobern. Der 32-jährige Livio Minelli ist einer der jüngsten Kandidaten. Er will nicht weiter die Faust im Sack machen, sondern aktiv die Politik von Davos, seiner Heimat, mitgestalten.

Heinz Schneider



Herr Minelli, mit welchen Anliegen möchten Sie einen Sitz im Grossen Landrat erobern? Wo drückt Sie der Schuh?

Livio Minelli: Wir können nicht stets die Faust im Sack machen, sondern wir müssen die Politik von Davos aktiv mitgestalten. Gewisse Entwicklungen in Davos gefallen mir und vielen Gleichgesinnten nicht. Es braucht im Landrat dringend einen frischen Wind.

G Was für Entwicklungen gefallen Ihnen denn nicht?

Dass die Gemeinde auf Druck der Linken z.B. beabsichtigt, auf dem Metz-Parkplatz Sozialwohnungen zu bauen, ohne ein Konzept für die wegfallenden Parkplätze. Auch die zunehmende Kritik an den Bergbahnen, am HCD und am WEF gefallen mir ganz und gar nicht. Anscheinend geht es uns zu gut in Davos, wir wissen nicht mehr, woher unser Wohlstand kommt.

G Aber wie möchten Sie denn gegen diese negativen



Er will frisches Blut bringen in den Grossen Landrat: Der 32-jährige Livio Minelli nimmt kein Blatt vor den Mund.

Tendenzen ankämpfen, falls Sie gewählt würden?

Zuerst müssen wir die bürgerliche Mehrheit im Landrat sichern, damit wir eine konkrete Wirtschaftsförderung vorantreiben können. Davos braucht dringend eine attraktive Gewerbezone, um neue Firmen aktiv für das Landwassertal zu gewinnen. Das generiert neue Arbeitsplätze, die angesichts der Corona-Perspektiven wichtiger denn je sind.

G Wie soll sich Davos in 10 Jahren präsentieren?

In 10 Jahren muss zum Beispiel das Generationen-Projekt, Verschiebung des Bahnhofes Davos Dorf, realisiert sein, und der Steuerfuss muss wie angekündigt um einiges tiefer liegen, damit wir auch für Zuzüger weiterhin attraktiv bleiben. Ausserdem werden wir in 10 Jahren den Null-

tarif im öffentlichen Verkehr eingeführt haben, und auf Bolgen wird es eine homologierte Weltcup-Piste geben. Im Übrigen gibt es in 10 Jahren ein Parkhaus neben dem Eisstadion oder im Davosersee sowie eine Gewerbezone an einem attraktiven Ort wird realisiert sein.

G Wo kann man Livio Minelli live erleben bis zum 27. September? Wo können Sie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu einem persönlichen Gespräch treffen?

Am 5. und 12. September werde ich zusammen mit den anderen SVP-Kandidaten auf dem Bubenbrunnenplatz anzutreffen sein. Wer mich jedoch persönlich an einem anderen Termin treffen möchte, kann mich jederzeit kontaktieren. Ich freue mich auf jede Begegnung mit Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen.

Livio Minelli

geb.: 9. Mai 1988

von: Kappel SO

in: Davos seit Geburt

Zivilstand: ledig

Beruf: Bauspengler, seit 2011 Jungunternehmer (Spenglerei und Bedachungen GmbH)

nebenberuflich: Stiftungsrat u. Immobilienverwalter der kath. Kirchgemeinde Davos

Hobbies: Fischen, Jagen, Ski alpin und Curling

Partei: SVP (seit ewig)

Lebensphilosophie: Ich lebe meinen Traum, bin aber kein Träumer!

Was mich freut: Junge zielbewusste Menschen

Was mich ärgert: Neid und Missgunst

Mein Traum: Eine Frau Landammann aus dem SVP-Lager-
Lieblingsdrink: ital. Rotweine und deutsche Weissweine

Lieblingsessen: Polenta tarantina mit Kaninchen und Bode's Fischplatte

Lieblingsmusik: E-Music und Ländler

Lieblingslektüre: Weltwoche und Gipfel Zeitung

Lieblingsferiendestin.: Norddeutschland und Italien

Meine Stärke: Ehrgeizig, zielstrebig und hartnäckig

Meine Schwäche: Ungeduld

Was ich an Davos so schätze: Urbane Siedlung und trotzdem ländlich!

Was weniger: Der Neid und der Velo-Gegenverkehr

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

heierling®
Since 1885 
Sportorthopädie